# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgade A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Bost: Ausgade A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reucsten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. 



# Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenftadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einfpaltige Beile ober beren Raum aus Stadtbegirt Biesbaben 20 Bfg. aus Dentschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Actlameteil: Die Zeite aus Stadtbezirk Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausstiegendem Tarif. Für Plazvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Dei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebilhren durch Klage, bei Konkursversahren wird der dewilligte Rachlaß hinfällig. 

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Adomnent der Wiesdadener Reueften Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mark gegen Tod durch Lufall, jeder Adomnent der Micsdadener Reueften Rachrichten, der auch die humoriftische Wochendellige "Kochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- und Gang-Invallditätssall infolge Unfall dei der Mürnderger Lebensverscherungs-Bant versichert. Dei den Adomnenten der "Kochbrunnengeister" gilt, sweit dieselben verheitziet sind, unter den gleichen Berlingungen auch die Ebekrausverscherungs-Bant anzuseigen, der Berligen als Gernald ist dinnen einer Woche der Altrederungs-Bant anzuseigen, der Berligen bie Berlingungen der Berlingen geben der Berlingungen Bant anzuseigen, der Berlingerungs-Bant anzuseigen, der Berlingerungsbedingungen Aufschlass aber innerhalb 26 Grunden nach dem Einstellung gebracht werden. Ueber die Beraussehung geben der Berlingerungsbedingungen Aufschlass

Dienstag, 14. April 1914

29. Jahrgang.

#### Rurze Tagesüberficht.

Der Reichstangler ift geftern von Berlin nach Rorfu abgereift.

Die ttaltentiden Etfenbahnarbeiter bereiten ben Generalftreif por. Bwifden Albanern und Epiroten ift es bet

Bremett gu einem Befecht gefommen. Die griechifde Regierung bat Rufland um

Intervention in Albanten erfuct.

Graf Diuma bat bas japantide Rabinett

#### Die geplante Bahnumführung bei Rüdesheim.

Der Umban ber Staatsbabn-Anlage bei Mildesheim ift, wie bie foeben ericienene Dentidrift bes Magiftrate ber Stadt Rubesbeim fiber diefes Projeft ausführt, megen ber Sicherheit bes Betriebes notwendig und gur Erhohung ber Birticaftlichteit des Betriebes gwedmäßig. Die Ungulang. lichfeit ber in Gegenfrummungen ausgeführten unüberfictliden Babuftetganlagen bes Babuhofs Ritbesheim, ber für ben Berfonenverfehr, obicon Riidesheim für die große Babl von Lotalgugen Daing-Biesbaden-Rudesheim Umfebrftation ift, nur amei benugbare Babufteigfanten an ichmalen, frummen Babnfteigen aufweift, ift befannt. Dagu tommt, daß burch bie vielen nach dem Rheingan geführten Conderguge. Rudesbeim auch Anfftellungs, und Abstellbabnhof für bas Bagenmaterial wird. Die Belaftung des Bahnhofe wird noch großer durch den im Ban begrif. fenen neuen Rheinfibergang bei Rabesbeim, ber die rechte. Theinifche Bahn mit der Rabetalbahn bei Carmsheim und burch ben Anichlug Odenbeim mit ber linkerheinischen Daupibahn bei Bau-Algesheim verbindet. Die erhobie Grequens ber rechtsrheinifden Linie mird in ihren Birtungen auf die Berhaltniffe des Bahnhofs Rubesheim befonders ichmer empfunden werden, fobald ber den Ditflugel bes Bahnhofs Rubesheim in Schienenhohe freugende Beg Rudesheim-Afmannshaufen, ber jeht nur Leinpfad ift, gur fogenannten Rheinuferstraße ausgebaut wird, auf ber fich ein gang erheblicher Automobilverfehr abivielen burfte. Diefe nieveaufrengung tann nur durch Bebung der Babn, verbunden mit vollständigem Umban bes Babnbofs Rubesbeim befeitigt werden. Erfordert aber die Bctriebsficherbeit den Umban und die höberlegung des Babnhofs Madesheim, bann muß die Bahn verlegt und nordlich um Rabesheim geführt werden, benn andernfalls mußte man ben Bahndamm, der jest die Rheinfront der Stadt Regen den Rhein abiperrt, um 6 Meter erhöben. Das aber mare auch bei Erfat bes Dammes durch einen Biadnft ber wirtichaftliche Tob der Stadt Riidesbeim. Beguglich der Birtichaftlichfeit ift des Beiteren gu betonen, daß man nach Gertigftellung ber ftrategifchen Bride bei Rubes. eim unter ftarferer Beanfpruchung ber Strede Rieberlabnftein-Rudesheim die rechterheinische Fortfebung Diefer Strede entlaften und den neuen Rheinübergang für den Guterverfehr ausnugen wird. Der flar nachweisbaren affnellen Bebeutung bes neuen Albeinübergangs entfpricht die technifde Durchbildung der im Anichluß an die Brude in Ausführung begriffenen rechtsufrigen Babnanlagen nicht. Die Dentidrift weift barauf bin, bag in einer Sauptbahn mit einer mittleren Steigung 1:8000 die Bahnführung awifden Ahmannshaufen und Geifenheim am Rudesheimer Rheinufer entlang zweifellos ein grober techniicher Gebler mar. Diefer Gebler, der bet erfter Welenenheit ausgemerat werden follte, wird nun durch die in Ausführung begriffene Staatsbahnanlage noch gang erheblic vergrößert.

Diefe Tatface wird bewiefen dadurch, daß die Staatseifenbahnverwaltung einen Zeil der jest in Ausführung begriffenen Anlagen am rechten Rheinufer und amar bie Rubesbeimer Rampe überhaupt nur als ein Provisorium anfieht. Diefes Proviforium bat fie offenbar unter dem Drud ber militärifchen Rotwendigfeit, ben Rheinibergang unter allen Umftanben terminmaßig fertig gu ftellen, trob aller ihr felbft am beften befannten nachteiligen Ginmirfung auf ben Betrieb, auf fich genommen. Damit entfiele allerdings bie Rotwendigfeit, die ichwierige Rubesbeimer Gifenbahnfrage fofort anichneiden und endgültig lofen gu miffen. Unter Berückschichtigung ber bei ber jehigen Babnanlage beftehenden Steigungeverhaltniffen fommt die Dentidrift gu dem Refultat, daß bei dem gewaltigen Guterbertebr ber rechtsrheinifchen Babn an Mehrbeichaffungs. toften intlufive anteiliger Roften für Refervelofomotiven. Schuppen und Weiffigtignlagen für 12 notwendige Lotomotiven für ben Guterverfehr 1:2 Millionen Dart

Anlagefapital und 482000 Mart jägrliche Betriebstoften mehr erforderlich find. Bugitglich ber abfoluten Dehrtoften ber Bugfraft megen bes verlorenen Befalles bei Ridesbeim betrige mitfin ber Jahres: mebraufmand rund 500000 Mart. Das entfpricht mit dem 20facen Betrage fapitalifiert einem Rapital von 10 Millionen. Der Befamtbetrag von 10 Millionen + 1,2 Millionen = 11,2 Millionen ftellt bie ficere, burd Befeitigung des Gradienten. fehlers bei Rfidesheim erreichbare Berts fteigerung der Babn bar.

Das ausgearbeitete Projett zeigt nun nicht nur eine fehr gunftige Gradiente, fondern auch eine recht ichlante Linienführung gegenfiber den ftart gewundenen, in Musführung begriffenen Bahnanlagen. Dabei ift bie Berftellung von vier Beleifen der Umgebungeftrede nordlich Riidesheim vorgefeben, fo daß die abaweigende Britdenlinie im Bahnhof, ber eima 200 Meter westlich bes aften Babnhofs vorgefeben ift, entipringt. Die beiden furgen nordweftlich und nordöftlich von Rubesheim gelegenen Tunnels von 325 und 800 Meter Länge werden bementfprechend als boppelgleifige 3millingstunnels ausgeführt. Die geologifden Berhaltniffe der Tunnel. und Ginichnittstreden find gum Teil beionders gunftig, jum Teil nicht ungunftig. Die Spezialprojefte find nach amei Richtungen bearbeitet. Das eine geigt Drtsgitterbabnhof mit Sanvtbabnhof vereinigt, bas andere einen befonderen Ortsguterbahnhof an ber Militarrampe. Erfteres Projett erfordert 81/2, letteres 8 Milltonen Baufoften. Bei beiden Projeften betragen bie Roften ber viergleifigen Umführungeftrede nördlich von Rubesheim gegen 4 Millionen. Birb bie Umgebungeftrede nur zweigleifig ausgeführt, bann ermäßigen fich bie Gefamttoften ffir jebes Brojeft um je 1 Million. - Die Dentfdrift fommt au bem Ergebnis:

Reineswegs toftet ber Umban ber Rlibesheimer Bahn: anlage, unter ganglider Freilegung ber Rheinfront ber Stadt Mildesheim, fo viel, mie die Bertfteigerung ber Bahn durch Befeitigung ber jest bestehenden ichweren Mangel minbeftens ausmacht.

Durch den Umbau murben alle heute megen der Betriebsficherheit bestehenden Beforgniffe binfallig. Die Staate. eifenbahnverwaltung fann baber bem Untrag ber Stadt Rudesheim unter Forderung der allgemeinen Berfehrsintereffen und ihrer eigenen fistalifchen Intereffen ent-

#### Oftertage auf Rorfu.

Mus Rorfu mird gemelbet: Der Raifer und bie Raiferin fowie die Ronigin der Bellenen und beren Umgebungen nahmen am erften Festag an bem Ditergottesbienft in ber Gologfavelle teil, den Militaroberpfarrer Geb. Konfifterialrat Goens abhielt. Um 11 Uhr begab fich ber Raifer nach ber Stadt Rorfu, wo er mit ber foniglichen Familie vor dem Stadtichloft der am Countag als dem griechischen Palmfonntag gu Ehren bes beiligen Spiridion ftattfindenden großen Progestion gusab, gu ber die Bevollterung der gangen Insel gusammengeftromt war. Wittags fand im Achilleion Familientafel ftatt, an der ber Konig und die Königin von Griechenland, die Bringestinnen Belene und Frene fowie Bring Baul teilnahmen. Dach-mittags murbe auf der "Sobengoffern" in Gegenwart der fürftlichkeiten das fibliche Gierfuchen (Orangenfuchen) für die Mannichaften veranstaltet. Bum Tee auf der "Dobengollern" waren geladen die tonigliche Familie, der griechifche Minifter bes Answärtigen Streit, die Rommandanten der Kriegsichiffe, die Spiben der ariechlichen Beborben, der beutsche Gesandte Graf v. Quadt mit Gemablin, Konful Spengelin mit Gemablin, Professor Doerpfeld mit Familie und der bier weilende Staatsminister Dr. Sydow mit Tochter. Marinemaler Professor Sans Bohrdt ift als Galt bes Raifers eingeiroffen.

Der Raifer horte gestern Bortrage der Chefs best Bivile, Marine- und Militärfabinetts und bes Gefanbten v. Treutler. - Bur Frühftudetafel maren gelaben: Graf und Grafin Quabt, der griechifde Minifter des Meugern Streit und ber Maler Maridall. Der Raifer verlieb bem Minifter Streit ben Roten Ablerorben 1. Rlaffe. -Bormittag bielt Militaroberpfarrer Goens auf dem Banbier meilende Deutsche einen Gottesbienft ab.

## Ein neues Gefecht zwischen Albanern und Epiroten

hat nach einem Telegramm der "Times" aus Duraggo am Oftersonniag bei Premeti stattgesunden. Die Epiroten wurden gegwungen; ihre Stellungen zu räumen. Der Bersust soll auf beiden Seiten groß gewesen sein. Eine große Angahl griechischer Soldaten sei gefangen genommen worden. Die Albaner sind bis an den Bicsaliuß, an dem Premeti liegt, vorgedrungen. Es is dies der statische Bunft, den die albanifche Gendarmerte bisher erreicht bat. Ruglands Gingreifen in Die albanifden Birren.

Aus Athen wird gebrahtet: Die aus dem Epirus einlausenden Nachrichten haben die hiefige Bevölferung aufs allerhöchte erregt. Die Regierung hat durch Bermitt-lung der russischen Gesandtschaft um Intervention Ruß-lands in Albanien gebeten und die russische Regierung aufgeforbert, die griechische Bevölkerung Albaniens unter ihren Schutz zu nehmen. Der russische Geschäftsträger in Alben, der febr einfluhreiche Prinz Demidoff bat diese Bitte der griechischen Regierung telegraphisch nach Peters-burg übermittelt, indem er gleichfalls erklärte. daß er per-fönlich vollkommen auf dem Standpunkte Griechenlands

Mbanifde Glüchtlinge ans Gerbien.

Eima 300 ber infolge ber unmenfclicen Graufamfeiten der Gerben im Gebiete von Oftregub geflüchieten Albaner hatten bei Getraf einen ernsten Angriff serbischer Truppen zu bestehen. Rach zweitägigem Kampfe gelang es den Flüchtlingen, nach Albanien burchzubrechen und Duraggo gu erreichen.

#### Auffisch-französische Ariegsvorbereitungen.

Die "Romoje Bremja" ftellt mit Bebauern feft, bas bie Stellung Ruglands in ber europäifchen Türfet und auch in der affatiiden nicht gunftig ift und daß es immer noch nicht einen freien Ausgang jum Mittelmeer bat.

Gleichzeitig wird aus Obella gemelbet: 29te bier erfahrt, bat ber Minifterrat einen Entichlus gefaßt, wonach die ruffiiche Regierung im Falle einer Mobilifierung in Gubrufiland bas Recht befigen foll, alle in ben Dafen bes Schwarzen Meeres liegenden Sanbels. belegen. Die Regierung ift befugt, diefes Recht bereits amei Bochen vor Beröffentlichung und Befannigabe des Mobilifationsbefehls auszusiben. Die Mannicaften der Schiffe muffen auf ihrem Boften verbleiben und volltom-menes Stillichweigen fiber bie erlaffenen Befehle beobachten. Gie befinben fich mabrend ber gangen Dauer ber Mobilifation unter ruffifdem Rriegerecht, (Wir glauben faum, bag die feefahrenden Dachte damtt einverftanden fein merben.)

Die "Romole Bremja" beichaftigt fic mit bem Abichlut des frangösisch-türkischen Absommens und ftellt mit Genug-tung die Tatjache felt, daß nunmehr die Gesahr ausge-ichaltet ift, daß die Bahnlinien, die Frankreich im Bertrage sugeiprochen murben, in beutiche Banbe geraten,

Rach einem Teligramm aus Paris veröffentlichen die dorfigen Samstag-Abendblatter folgende Rote: Die gablreichen Berfebungen im Referveoffiziertorps, die ffirslich befanntgegeben murben, haben anscheinend auf ver-ichiedenen Geiten Befremben erregt. Diefe Berfepungen. durch die eine große Angabl Referveoffigiere, die bisber in Baris ftanden, ben öftlichen Garnifonen auge-teilt worden find, find eine Folge der allgemein im Intereffe ber Mobilmachung getroffenen Ras-

#### Die Wirren in Meriko.

Mus Baris wird gedrabtet: Der Rommandant ber steftierte, wie ein hiefiges Blatt aus Rem-Port wiffen will, gegen bas Bombardement der Oelbebälter der amerikanischen Bierce Oil Company durch das Kanonenboot "Beraerus". Er befahl dem Besehlshaber, das Bombardement einzustellen, widrigenfalls das Kanonenboot von amerikanischen Kriegsichiffen in ben Grund gebobrt werden würde. Diefe Rach-richt ift bisber noch nicht bestätigt worden. Als der Zahlmeister des amerikanischen Kanonenbootes "Delphin" in Tampico mit einer kleinen Abteilung Ma-

trofen an Band gegangen war, um Gafolin an erlangen, murden fie von bem mexifaniichen Oberften mit Silfe von Solbaten verhaftet. Der amerifanifche Abmiral Dano machte iviort Borftellungen bei General Baragoga, worauf diefer die Freilaffung ber Amerikaner verfligte, fich entichnibigte und bem Oberften einen Berweis erteilte. Brafibent Suerta fibermittelte dem Gefandten Sbaughnefin ebenfalls eine Enticulbigung. Inbes beifit es, Mano babe nerlangt, die Mexitaner follten formell die ameritanifche Plaga: folutieren

Bei Tampico dauern die Kampfe an. Deutsche und andere ausländliche Flüchtlinge begaben fich auf den Dam-pfer "Besterwald", der für diesen Swed requiriert worden tft. Der aur deutschen Botichaft in Basbington tommanbierte Sauptmann v. Papen ift auf dem Wege nach Torreon in Caltillo eingetreffen.

#### König Alfons wendet fich an England.

Nach einem Telegramm aus Madrid in man in der tvanischen Hauptstadt in größter Aufregung über aus Mexiko eingetrossene Bepeschen, die von schweren Leiden der in die Hände der mexikanischen Nebellen gefallenen Spanier berichten. Die ipanische Hadrid eine lange Depesche dugeben lassen, worin in ausdruckvollster Weise die unerhörten Ungerechtigkeiten dargelegt werden, die Werika au Angeier begangen worden sind. Dange sind Merifo an Spaniern begangen worden find. Danach find über 1000 Spanier aus Torreon vertrieben worden, ohne bağ man ihnen Beit ließ, auch nur bie geringlien gum Be-ben nötigen Mittel au fich au nehmen. Heber 20 Miffionen Dollar fvanifches Bermogen find von den Rebellen fonfispiert worden. Die ipanische Regierung sieht fich infolge-besien genötigt, sich nicht nur auf die Silfe ber Bereinigten Staaten zu verlassen. Der spanische Panzerfreuzer "Car-los V" bat ben telegraphischen Besehl erhalten, den Schutz ber Spanier in Tampico zu übernehmen. Außerdem hat Kontg Alfons selbst seinen personlichen Einfluß in Eng-land geltend gemacht, um auch die englische Regierung zu einer Intervention in Mexiso zu bewegen.

#### Rundschau.

Der Aniferbrief.

Die "Rheinische Bolfszeitung" erhält von geiftlicher Seite, die den Brief des Kaisers an die Landgräfin von Bessen gelesen hat, die Mitteilung, daß die von verschiedenen Blättern gitierten angeblichen Aeuserungen des Kaisers über den Katholigten in dem Briefe nicht enthalten seien. Es sei darum Bflicht der fatholischen Presse, das öffentlich au konstatieren.

#### Taufe in Braunfdweig.

Bur Taufe des Erbprinzen von Braunschweig und Buneburg am 9. Mat hat das Kaiserpaar seine Teilnahme zugesagt. Es wird am Bormittag des Taustages in Braunschweig eintressen und verläht Braunschweig wieder am 10. Mai abends. Ueber die Teilnahme des Cumberländischen Doses sind noch feine sesten Bestimmungen getroffen, Sicher ist nur, daß die Derzogin Tora von Cumberland in Braunichweig eintreffen wirb.

#### Der Reichstanzler auf der Fahrt nach Rorfu.

Reichstangler v. Bethmann - Sollweg bat die megen Erfrantung feiner Gattin vericobene Reife nach Rorin am Montag früh angetreten. Er hielt sich auf der Durchreise in M ün chen am gestrigen Nachmittag einige Stunden auf, wobei er dem barrischen Ministerpräsidenten Grafen Sertling einen Besuch abstattete. Er wird voraussichtlich am Mittwoch in Korsu eintressen und eiwa vierzehn Tage von Berlin abwesend sein.

#### Um ben reichslundiiden Statthalterpoften.

Unter den Randidaten für den Statthalterpoften der Reichslande ift nach dem "B. T." ichon vor längerer Zeit ber frihere Oberpräsident von Schlesien, Fürft zu Sanfeld, Herzog zu Trachen berg, genannt worden. Wie dem Blatt mitgeteilt wird, sei neuerdings mit dem Fürsten wegen der Uebernahme des Postens verhandelt worden. Das Blatt gibt diese Meldung mit allem Borbehalt wieber.

#### Die Bevöllerungsbewegung.

Wie die "Statistische Korrespondeng" mitteilt, wurden in Breußen im Jahre 1912 ermittelt: 1 222 168 Geburten, 672 228 Sterbefälle (einschließlich 35 925 Totgeburten), 828 840 Ebeichließungen. Im Jahr 1918 find nach den vor-läufigen Ermittlungen geboren 1206 775 (einichließlich 35 860 Totgeburten), gestorben 656 011 Personen (mit den Totgeburten). Eheschließungen sanden 823 717 statt. Eine Besonders auffällige Erscheinung der Jahre 1909 bis 1912 ift die abnehmende Geburtenzahl bei steigender Ehe-frequenz. Es ist also clar, daß die eheliche Fruchbarkeit in einer nicht unerheblichen Abnahme begrifsen ist.

#### Die Medienburgifche Berfoffungsfrage.

Mus Reuftrelit meldet man: Staatsminifter Dr. Boffart, besien Anthauungen in der Berfasiungsfrage sich mit denen des Großbergogs von Wecklenburg-Strelit beden, erklärte in einer Unterzedung, der Großbergog von Wecklenburg-Strelin habe 12 Mill. M. versprochen für den Fall, daß die Schoffung der Berfassung gelingt. Einkünfte aus dem Lande habe der Großherzog von Mecklenburg-Strelih für seine Verson überhaupt nicht, Er üenert die Zinsen der versprochenen 12 Millionen bereits heute vollstinen der versprogenen is Rintonen vereits gente volftandig zu den Unterhaltungskoften des Landes bei. Der
neue Schweriner Minister Dr. Langfeld sei einer der
elfrigten Vorkämpfer für eine Versastung. Am besten
werde sich Medlenburg selber eine Versastung ichaffen,
wenn aber die Stände dies vereitelten, so müße entweder
von den Großherzögen eine Verlassung dem Volke oftroptert werden oder der Reichstag und der Bundesrat müßten

#### Defterreichifde und italienifde Miniftergufammentunft.

Der italienische Minister des Aengern Maranis di San Giuliano ift nach einem Telegramm aus Rom am Montag mittag 1% Uhr von dort nach Abbazia abgereift, wo er mit dem öfterreichisch-ungarischen Minister des Auswartigen, Grafen Berchtold, gufammentrifft In romifchen politifchen Areifen lest man, wie bas Telegramm weiter bejagt, diefer Bujammenfunft bie allergrößte Bebeutung |

#### Monardenbegegnung.

Dem "Neuen Biener Tagblatt" Bufolge foll Kaifer Bilhelm auf der Rudreise von Korsu über Butareft fahren und auf der Deimfahrt von Bufarest in Budapest, wo Kaifer Frang Josef anlählich der Delegationen-Tagung weilen wird, einen furzen Aufenthalt nehmen.

#### Ein ruffich-dinefficher Konflitt.

Aus Betersburg meldet man: Die Berstärkungen der hinesischen Truppenkontingente an der russischen Grenze veranlasten die russische Regierung zu einer Aufrage in Beking Aber die Größe dieser Truppenverstärkungen. Man meldet heute, daß die hinesische Regierung nicht gewillt ift, die Betersburger Rote zu beantworten.

#### Gin Arenzerantauf durch Briechenland.

Ein Telegramm aus Newport melbet: Bollfommen überraschend erfährt man erft jeht, daß die griechtiche Regierung por einiger Zeit einen der Bangerfreuger angefauft bat, die für die Rechnung der chineficen Regierung in ben Bereinigten Staaten gebaut werben und augenblidlich auf Riel liegen. Das vertaufte Schiff ift ein fleiner Kreuger von 2500 Tonnen Bafferverbrängung. Er erreicht eine mittlere Geschwindigfeit von 22 Knoten in der Stunde.

#### Das neue japanifche Rabinett.

Aus Totio wird gedraftet: Graf Ofuma bat die Bildung des Kabinetts übernommen. Das neue Rabinett wird bauptfächlich aus Mitgliedern ber Rifenaolchifai- und der Chufeital-Bartei besteben; die Koluminto-Bartet fiebt der Reglerung fern und die jebige Mehrheitspartet, die Seinufai, befindet fich in der Opposition.

#### Alrbeiterbewegung.

#### Generalstreif ber italienischen Gifenbahnarbeiter.

Das Zentrastomitee der Berbande der Eisenbahn-arbeiter hat während der letten Tage in Rom längere Situngen abgehalten, in denen man alle Borbereitungen für einen Generalhreit getroffen bat. Mehrere Regimen-ter haben ihre Manöver in der Umgebung Roms unter-brochen und sind in ihre Garnisonen zurückgefehrt. Die italienische Regierung ielbst ist inzwischen eitrig tätig, um diesem Streif mit Ersolg entgegentreten zu können.

# Mus der Stadt.

Biesbaben, 14. April.

#### Oftern in Biesbaben.

Bo find die Belten bin, in beneu es bief, man tonne Wo find die Zeiten hin, in deneu es hieß, man könne Oftern nur in Nom verleben. Auch Baden-Baden empfahisch zurzeit der Vorherrichals der französischen Badeagite als "das" Ofterbad. Diese Zeiten sind vorüber und heute kann man getroft behaupten, daß "Biesbaden den ber" Ort ist, an dem die Gesellschaft, die hohen Beamten und Militärs, die Großberren aus Industrie und handel aus ganz Deutschland sich zu Ostern ein Stelldichein geben, um — und sei es auch nur wenige Tage — von den von Jahr zu Jahr sich sieigernden winterlichen Ansorderungen an Körper und Geift auszuspannen und frischen Lebemut zu schöpfen. Daß Wiesbaden aber nicht allein ein Luxusbad ist, daß schon allein seine berrliche landschaftliche Lage, die ift, daß icon allein feine berrliche landichaftliche Lage, die fo lohnenden und babet doch immer ubch bequemen Banderungen in die prächtigen Taunuswaldungen einen Befuch der Stadt rechtfertigen, ift allgemoch auch in die weitesten Boltsfreise gedrungen, und io bildet jest Biesbaden, die Beltfurfiodt, einen Sammelvuntt aus allen Bevölferungsichichten, so weit sie nur überhaupt ein Gefühl für die Schönheit der Natur und das Bedürsnis haben, an deren Genuch teilungsman

Genuß teitgunehmen. Und wie groß die Rabl all derer ift, fam an den ver-gangenen Oftertagen gar fraftig jum Ausdruck. Man fann getroft behaupten, daß ein folcher Massenbesuch Wiesbabens on ben Oftertagen noch nie gu vergeichnen mar, Schon an ben leiten Tagen ber vergangenen Boche bielt es ichwer, in ben biefigen Sotels noch Unterkunft gu eres schwer, in den biesigen Sotels noch Untertunt au erhalten. Ein Sotelier nach dem andern mußte immer von neuem Fremde abweisen, und wenn er im Interesse der Göste bei einem benachbarten Sotel aufrug, ob dort vielseicht noch Plat wäre, erhielt er siberall die gleiche Antwurt: "Nedaure, alles beseit! Könnte ielbst noch abgeben!" Nach auswäris, in die Bororte, nach Mains, ja nach Frankfurt, mußten die "Obdachlosen abgeschoben" werden. Also "Ansverfanft!" lautete die Barole in den arösten wie in den kleinsten Sotels und Gaswirtschaften.

Dazu sam die Ungahl derer, die nur vorübergehend auf einen oder einen halben Tag in Wiesbaden verweilten, io daß sich in den Straßen der Stadt ein unausschörliches hin und her entwickelte, das natürlich in der Wilhelmstraße den Höhepunkt erreichte. Und doch war es nicht eigentlich die Wilhelmstraße, als vielmehr das Kurbaus. Dier fand am Nachmittag das Konzert im Freien statt, und bier, umrahmt von dem ersten sprossenden bellen Grün des Kurparts, bot sich dem Auge ein glänzendes Wild, wie es parts, bot sich dem Auge ein glanzendes Bild, wie es anderswo kaum wieder aufzuweisen sein dürfte. Dabet trug die Damenwelt natürlich die elegantesten Toiletten zur Schau, wie sie uns die nunmehr in die Brücke gegangene französische Modenschau vielseitiger kaum hatte bieten fonnen.

Und wie fiel bas Oftern filt bie Biesbabener felbft aus? In ben frubeften Morgenftunben feste ein Regenschauer nur aus, um dem nächten Plat zu machen. Kein Bunber, daß die Ausflugsluft bedeutend gedämpft wurde. Aber der richtige Ofterwandler läht fich so leicht nicht irre machen, und als dann gegen Mittag die Sonne siegreich durchbrach und sich bis zum Schluß des zweiten bestehengt am Wirmament behauptete, ba fonnte man ben Biesbabenet Staub von den Fisen ichsitteln und — den auf der Land-ftraße einatmen, den die zahllosen Tourenautos auf-wirbelten. Aber ichon war es doch, und mit wohl nur wenigen Ausnahmen wird man befriedigt zurückbenken au bas numehr hinter uns liegenbe Oftern 1914.

#### Der britte Felering.

Unfere Borfahren waren entichieden festfreudiger ge-finnt als wir. Sie haben nicht nur fämtliche Tage der "großen Boche", die wir heute Karwoche nennen, mit aum Teil recht eigenartigen Brauchen geseiert, sondern "großen Boche", die wir heute Karwoche nennen, mit zum Teil recht eigenartigen Bräuchen geseiert, sondern auch noch einen dritten Olterfeiertag besessen, an dem es in manchen Gegenden ganz besonders lustig zuging. An diessem Tag war dem Humor, dem Ulf, der Ausgelassenheit Tür und Tor geölsnet. Jung und Alt fand sich friedlich zusammen, um nochmals eine Art Fahnacht zu seiern. Es waren alle Wibe erlaubt, und es durste nichts übel genommen werden. Beste dem, der tein Berständnis dassur zeigtel Er wurde das ganze Jahr gehänselt und geplagt und konnte sich nur durch die Spende eines Trunks an die Jungmannschaft wieder Achtung und Rube verschaften. Tat er es nicht, so konnte er ganz gewiß darauf rechnen, daß ihm bei der nächten Weise mitgespielt wurde. Diese "Erziehung" wieder nächten Weisen wiederscholte sich is lange, dis der Starrköpsige sich einer gar isblen Weise mitgespielt wurde. Diese "Erziehung" wiederholte sich is lange, dis der Starrköpsige sich endlich eines Besteren belehren ließ und durch eine tsichtige Spende, dem sogenannten "Osterbeisel", seine Sünden abbüste. Zum Dank dassir wurde ihm dann in stiller Nacht ein Kranz von weißen Eierschalen um die Haustüre gewunden. Damit war der Friede wieder bergestellt und dissenden. Damit war der Friede wieder bergestellt und dissenden. Damit siede hängen. Machte sich der Besitzer in der Zwischenzeit siede neuerdings unbeliebt, so wurden ihm die seeren "Eierhäuschen" eingebrückt. Dies war eine sehr bedeutssam Enterhäuschen" eingebrückt. Dies war eine sehr bedeutssam Enterhäuschen eingebrückt und därte nicht nachtand. In einzelnen Gegenden Süddentschlands und der Rordschweiz

gehen zu lassen, die dem aus Bavern befannten Saberfeldtreiben an Deutlichkeit und harte nicht nachkand. In einzelnen Gegenden Süddentschlands und der Nordschweiz bat sich dieser Brauch bis auf beute noch erhalten.
An manchen Orten werden die Diereier am dritten Heitage gesucht und zwar auf eine besondere Weise. Im Aretse Frankenberg bei Kassel ziehen noch heute in der Nacht vom zweiten auf den dritten Obertag die jungen Burschen von Haus zu dans und klopsen an die Türen an. Man öffnet ihnen und gibt ihnen, ohne daß sie darum zu bitten brauchen, wehrere Eier. Diese werden dann au diffnet Wormittag außerbald des Ortes auf einem großen Rasenplat in einer langen Reibe ausgelegt und zwar so, daß zwischen ie zweien ein ungefähr susdreiter Raum bag awifchen je aweien ein ungefahr fusbreiter Raum frei bleibt. Die Burichen bes Dorfes teilen fich bann in awei Gruppen, von benen jede and ihrer Mitte einen ach istrer Mitte einen nach einem bestimmten Blel und wieder aurück laufen, der andere hebt in der Zwischenzeit möglichst rasch in vollem Laufe die Eier auf, jedoch so, daß er an jedem Ende der Reihe immer nur ein Et wegnimmt und in einen bereit stehenden Korb legt, der nicht von der Stelle gerückt werden der Kins der feiter Gie erwanzei gehen. Die Kartei nun barf. Auch darf fein Gi entawei geben. Die Bartei nun, beren Baufer die ihm gestellte Aufgabe querft geloft, hat bei bem barauf folgenden gemeinschaftlichen Giereffen freien

Trunt. Saufig werden am britten Oftertag auch friegerifche Spiele abachatten. So gieben & B. die Bewohner von Sooden und der Nachbarichaft auf die Besterburg, werfen die Ueberrefte des am erften Geiertag angegundeten Ofterfeuers auseinander und treiben dann allerhand friegerische Spiele. Der Sieger wird jum fogenannten "Burgmann" erhoben. Diese Spiele, die auf einer uralten Ueberliefe-

#### "Müllers".

Schmont in 2 Aufgfigen non Brin Briedmann-Breberich. (Erstaufführung im Nefiden 3-Theater am 12. April.)

Es find gerade amei Jahre ber, feit der Berfaffer der vorgeftrigen Reubeit an gleicher Stätte mit feinen "Meners" einen Bombenerfolg einheimfte. Und zwar ein Erfolg, der nicht nur bei den Lachluftigen endlose Seiterfeitsjalven bervorrief, fondern der auch durch eine lange Reife voller Saufer faffenfullend in die beiterfte Ericheinung trat. Die diesmalige Ofieripende, der Schwank "Millers" fommt wohl in einer dinsicht leinem älteren Better "Meners" gleich: gelacht wurde auch am Sonntag wieder, viel und anhaltend, aber eine lange Reihe von Säufern — nein, das wagen wir dem neuen Opus von Brit Griedmann - Grederich nicht ju prophezeien. Dagu fehlt es ihm denn boch au fehr an dem Megerichen "Buder", tritt dieses Possenspiel zu deutlich in die ausge-tretenen Pfade des Borgängers. Neberdies wirtt das aus-gesprochen Verlinerische Localfolorit, mit einem allzu flar-fen Beigeschmad Lista-Moslowitz-Fasanenstraßeinnagoge, einer ungetrübt freudigen Aufnahme in Biesbaden ent-Einmal, ale Baft bei Mepers, lieft man fich biefe Wechfelbegiehungen amiiden altem und neuem Teffament, Taufe und Sochgeit, in einer Familie gern gefallen. Der ameite Aufauß aber mußte die beitere Stimmung ara ver-dunnen und anoden, gumal diefes Mal vom Berfaffer die unbegrenaten Möglichfeiten einer Schwantiabel bis gur Unglaublichfeit ausgeprent worden find. Und jumal ber an jubiiden Millen Studen icon reichlich "gebedt" ericeint . . .

Bleich ber erfte Aufaug ichlieft mit brei Berlobungen mas bleibt da noch für die übrigen, etwa drei Körbe? Und nach dieser Richtung bin entwickelt sich auch in der Tat die Handlung in "Millerd". Von zwei Entlobungen, die der zweite Aft bringt, abgesehen. Zwiichendurch er-fahren wir, daß Egon, der tief in Schulden stedende Sohn des fonservativen Reichstagsabgeordneten Theobald von Maffer, fich mit ber Tochter bes millionenreichen Berliner Baumeiftere Sugo Muller verlobt, damit der Schwiegervater in fpe feine (Egons) Bläubiger befriedigt und auch noch bem alten von Maller burch Bewilligung einer -

fünften Onpothet auf eine icon vierfach belaftete Be-figung aus der Potiche bilft. Beiter verlobt fich des reichen Rullers Sohn Richard mit einem Fraulein Dedwig Braun, der judiichen Freundin feiner Schwefter. Und idlieflich, alle guten Dinge find brei, fangt ber fonfervative Reichstagsabgeordnete von Müller noch Gener an ben Reigen eines altlichen Granleins Minna Müller, ber Tante ber vorgenannten jungen Müllerichen Berrichaften; bas beift, er fpefuliert auf eine Mitaift, die ibm Sugo Müller fenior auch freigebig in Gestalt einer Million binwirft. Mit ber judifchen Schwägerin feines Sohnes will fich berr von Miller aber nicht einverftanden erffaren, er benimmt nich unböflich, trott noblesse oblige und les amis de mes amis sont mes amis — wie wir nachher burch Ile Miller erfahren, fent fie biefe beiben Grundfabe bei ihrem abeligen ameiten Dinfer-Bapa voraus - und das Ende vom Spag ift beiderfeitige Entlobung. Auch Minng, fie entichwand vom Chauplat, muß baran glauben . . . .

-

Un Stelle von Minna Muller führt nun bie icone An Stelle von Weinna Weiller fubrt nun die icone Bitme Ruth Braun, Sedwigs Stiesmutter, das Bort im Schwant. Um die äußerliche Gleicherechtigung der Konfessionen au beweisen, verdreht diese hobeitsvosse Bertreterin des alten Glaubens dem bürgerlichen Hugo Müller wie bem abeligen berrn von Müller gleichermaßen ben Ropf, und bagu auch noch bem eigenen Schwager, einem forischrittlichen Reichstagsfollegen von Müllers: Dr. Salln Braun-Liffa, ber in der zweiten Sälfte des Stüdes ein wenig die "Rucer"-Rolle seines berühmt gewordenen Borgängers in "Weners" spielen soll. Für die Umgebung auf der Bühne wie fürs Publifum, und nicht zuleht für der Berlasier selbs dessen Trumpf früher Mortis Mener. ben Berfaffer felbft, beffen Trumpf fruber Morits Mener, fett Sally Braun beift. Bum Glud für herrn Friedmann-Frederich trat berfelbe Darfteller, der Morit Mener bier freierte und jum grofiartigen Genuß werben lieft, trat Ernft Bertram (zugleich als Svielleiter) für Salln in die Erscheinung und holt so viel Juder wie nur irgend möglich auch aus "Müllers" beraus. Und ein zweiter, nach dem Aufban dieses Schwants noch größerer Glücksfall sandte für die dauptrolle, für den unwiderstehlich-gemütlichen Hugo Müller Billn Biegler vor, den seit seinen Spanische Alegan Berenische Mittelliche "Spanifche Bliege"-Borbeeren gur Attraftion gewordenen Romiter. Dit biefen beiben Glangfraften in ber erften Reibe mußte felbft bas bummfte Stud einichlagen, lich man

beiter alles über fich ergeben: baft 3lie Miller faum ents lobt, fich wieder verlobt, daß die brei alten Gerren in einer Stunde ibre Bewerbung um Grau Ruth Braun beabfichtigen und fich die oben ermannten brei Rorbe holen. Man lachte, wie gefagt, viel und anhaltend; ber Reft aber mar Schweigen.

Reben Wifin Biegler und Ernft Bertram ift noch Reinb. Sager ale berr von Muller ju rubmen. Die ubri Die übrigen merfenswerten Leiftungen, ausgenommen der groteske Mustritt des Schneiders "Hugo Müller", der unaufgesordert iclecht sitzende Röde mit Areide zeichnet, ichiefe Aermel ausreist. Poici Commer bewährte sich in dieser Charge trefflich, dis auf einige Dialest-Schwierigseiten war er der mit gelungenste Typ in "Müllers". Beniger am Plate erichien Ricolaus Bauer (Dr. Arthur Braun), desten Ronnen auf andere Aufgaben bindeutet, in ber Rolle eines fleahaften Liebfiabers, und auch fein abgefallener Reben-bufler Egon von Muller (Billn Chafer) fab nicht gans nach ben angedichteten 120 000 Mart Schulden aus.

Die Damen Marg. Lüder-Freiwald, Katte Borten, Frida Saldern, Elfa Erler bilbeten mit Friedrich Be und ben wirfungsvollen Rahmen dar, von einem ausverlauften Saufe mit Nachsicht verdauten Neubeit. Den Muslowiper Vatriarchen Rathan Braun — feln Bilb fiand amei Afte lang im Borbergrund - ließ man, wie es icheint, in Moslowib gurfid. Bielleicht werben naditens Stude a la Millers lieber gleich im gangen bem Diten fiberloffen.

#### Julie von Pfeilschiffer.

Bu ben Liebertomponiften ber 2. Salfte bes 19. 3abr bunderis, welche die durch Bagner gewiefenen Bege au beidreiten mußten, ohne bas preiszugeben, mas an ben Meisterwerfen eines Schubert, Schumann und Mendels fobn allezeit die Bergen entauden wird, gebort auch Julie von Pfeilicifter.") Ihre Lieder, die nach dem landlaufigen

\*) Kompositionen von 3. n. Pfetlicifter find ericienen im Berlag von C. F. Rabut. Leivzig, ferner bei Carl Eb-ling, Maind, und in M. Rübles Musikverlag. Besonders berporbeben möchten wir die folgenben: "Schmetterling"

rung beruben, symbolisieren jedenfalls den in der altdeutichen Mythologie dargestellten Kampf der Binterriesen und der Frühlingsgötter, der bereits von unseren Borfahren in dramatischen Nachbildungen versinnbildlicht worden war.

In anderen Gegenden wiederum, namentlich in Deffen, fertigen die Dorfburschen am britten Offertag einen Strobmann an, dem sie durch einen zersetzten dut, einen langen Flachsbart, usw. das Aussehen eines alten Mannes zu geben suchen. Dieser "Buhenmann" wird dann auf eine Leiter, ein altes Pferd oder einen Karren geseht und unter Gelächter und Judel von dans zu dans gesührt. An ieder Lüre reicht man den Burschen eine Gade, Eier, Speck, oder Burst, die dann abends bei einer gemeinsamen Feier verzehrt werden. Auch hierin wirft noch ein alter muthologischer Glaube aus der germanischen Urzeit nach. Es ist die Symbolisterung der Winteraustreibung, der man auch in anderen Vollsbräuchen begegnet.

Uteberhaupt haben sich in den Bollssitten, die mit dem bitten Osteriag verbunden sind, mehrsach Gebräuche erbalten, die andernoris entweder ausgehorben sind, oder sich mit Fasinachts- und Johannisgebräuchen vereinigt haben. An manchen Orten Thüringens zieht am Nachmittag des dritten Feiertags Jung und Alt auf die Dorfwiese hinaus, wo in einer Entsernung von ungefähr 100 Metern zwei Pfähle eingerammt worden sind. Um den einen Psählsammeln sich die Burschen, die an dem bevorstehenden Weltstett teilnehmen wollen, an dem andern ist an einem langen Strick ein Hahn mit verbundenen Augen beseitigt. Dann werden unter den Kämpsenden die Rummern ausgelost. Demjenigen, der die erste Rummer gezogen hat, werden die Augen verbunden, dann wird er dreimal um den ersten Psähl herumgesührt und ichliehlich in die Rähe des anderen gestellt. Dierauf gibt man ihm einen langen Siock in die Hagen und beißt ihn weiterzugehen. Glaubt er, den Dahn tressen an können, in schliehlich in die Rähe des anderen gestellt. Dierauf gibt man ihm einen langen Siock in die Hand und heißt ihn weiterzugehen. Glaubt er, den Dahn tressen zu können, in schlägt er dreimal zu. Berfehlt er ihn, so wird das Spiel mit einem anderen Burschen wiederholt. Trifft er ihn dagegen, so wird er bekränzt, erdält den Hahn als Geschent und wird mit Jubel ins Dorf zurüchgesinhrt. Der Sinn dieses Brauches erhellt sich sofort, wenn man bedenst, daß der Hahn Wiederingendes Zeichen

Silbernes Arbeitsjubilaum, herr Georg gobus hier begeht heute sein 25jahriges Arbeitsjubilaum als Bagerverwalter bei der Firma J. & G. Abrian. Gleichzeitig ift herr Gregor Ansittel 20 Jahre bei dieser Firma tätig.

Bon einem Fahrstuhl totgequetscht. Der in der Baderet in der Bahnhofftraße Rr. 18 beidäftigte Baderlehrling Maldaner geriet am ersten Ofterfetertag vormittags gegen 10 Uhr mit dem Kopf zwischen den in Bewegung befindlichen Baft auf zu a und die Umwandung. Sierbet wurde ihm der Schädel eingedruckt, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Einen Selbstmordverinch unternahm Samstag abend in einem Sause an der Schierkeiner Straße der 18 Jahre alte Bäderlehrling Kaspar Doch ler, indem er sich einen Schuß in die rechte Kopfseite beibrachte. Nachdem dem Berletten ein Notverband angelegt worden war, wurde er von der Santiatswache ins Paulinenstift verbracht.

Der Zivilversorgungsschein. In einem Erlas des Kriegsministeriums heißt es: Diesenigen Militärsann wärter, die den Zivilversorgungsschein nach dem Militärpensionsgesetz vom 27. Juni 1871 oder nach dem Mannschaltsversorgungsgesetz vom 31. Mai 1906 erworben laden und in einer den Militäranwärtern nicht vorbehaltenen Stelle ols Neume heichstitat oder angesellt sind, verlieren durch die Anstellung das Recht auf den Schein nicht. Es erlischt erh, wenn der Inhaber mit einer Pension aus dem Zivilversorgungsschein eines nicht auf Grund desselben zur Anstellung kommenden Beamten zu den Alten Ausermen

10 000: 51 000 Mark. Gin jehr überraichendes Ergebnis seitigte die Submission der Erds, Abbruchs und Maurerarbeiten für die Berlängerung des Ausziehgleises am Südende des Bahnbois Bingerbrück. Insgesamt waren siehzehn Angebote eingegangen. Diervon bewegten kich sechzehn Angebote zwischen 10 723 und 23 862 Mark. Den Bogel abgeschossen hat aber das Angebot der liebzehnten Firma, die nicht weniger als 51 433 Markstrete. — Bas ist nun eigentlich der Bau wert?

Berband vaterländischer Frauenvereine. Die diesjährige Mitgliederversammlung des Berbandes vaterländischer Frauenvereine im Regierungsbegirk Biesbaden findet Samstag, den 18. April, 8% Uhr beginnend, im Landeshanse fiatt, unter Borsit Ihrer Durchlaucht der Bringessin

Elisabeth zu Schaumburg-Lippe. herr Generaloberarzt Dr. Schmid, Chefarzt ber Wischelmsheilanstalt, wird einen Bortrag halten über "Aerztliche Tätigkeit im Felde". — Die Mitgliederversammlung des Zweigvereins voterländischer Franzenvereine Biesbaden geht, um 3 Uhr begin-

nend, der Versammlung des Bezirksverbandes voraus.

Lyzeum Schaus. Mit dem Schinft des Schuljahres ist auch der Jahresbericht des Lyzeums Schaus, Vierstadter Straße 11, erschienen, des einzigen hiesigen simultanen Privatluzeums, das vom Staate amersannt ik. Der Versicht gibt ein aussiührliches Bild von der Verteilung des Unterrichts auf die einzelnen Klassen, die genau derlenigen an den öffentlichen Lyzeu entspricht, sodah auch die Schikerinnen, die die erste Klasse mit Ersolg besuch haben, ohne weiteres an ein Oberlozeum übergeben können. Im abgelaufenen Schuljahre haben zu dem Lehrstrer der Anstalt nicht weniger als 10 afademisch gebildete Oberlehrer und Prosessen bezw. Oberlehrerinnen gehört. Das neue Schuljahr beginnt am 21. April.

Barnung vor Schwindlern. Aus verschiedenen Geschäften, in denen die Sabltellerkasien aum Besten der Bereine für Sommerpflege und Speisung bed ürftiger Rinder aufgestellt sind, wird gemeldet, daß Unbesugte — an einigen Stellen sogar in Schwesterntracht — den Bersuch machen, im Auftrag der Bereine den Inhalt der Kassen au erbeben. Die Geschäftsinhaber seien deshalb darauf ausmerkam gemacht, daß nur an Persönlichteiten, die eine Legitimation der Bereine ausweisen können, die Kassen ausgehändigt werden dürsen.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Ronigliche Schauspiele. Infolge Erkranfung bes Fraulein Grid bat in ber heutigen Aufführung "Oberon" Frau Kramer die Bartie bes "Meermaddens" übernammen.

Bismard im Thalia-Theater. Der Bismard-Film bat vollkommen gebalten, was seine Anfündigungen versprochen haben. Die geschiet ausgewählten und durchweg wohlgelungenen Bilder lasen das reiche Leben des großen Kanzlers vor dem Auge des Zuschauers vorsiberziehen und die Eigenart des Mannes von seiner Kindheit an ersennen. Die Borsibrung hat auf das Theater-Publikum einen tiesen Eindrud gemacht, der durch die kimmungsvolle, von Prosesso Ferdinand Hummel komponierte Musik noch erhöht wird. Die lebenswahren, packenden Bilder balten das Publikum von Ansang die du Ende in höchter Spannung und lassen es dei den Schlußbildern in begeisterten Beisall ausbrechen.

# Aus den Vororten.

Eine recht sebenswerte Ausftellung batte der Kaninchenmol Geschäugle, Bogels und Terichung-Berein während der beiden Feietrage im Galikaus "Deutscher Kaker" dahter bei frarkem Juhruch von nah und fern veranstaltet. Die gefällig gruppierte Aushestung wies im Gangen 128 Aumsmern, in der Dauptighe Kaninchen, serner Höhner, Tauben, Aquarien, Bogesbauer neben einigen bervorragenden Schmuckfitäden in ausgestopften Tieren auf; sie gewährte einen Einblick in von den Ausstellern erzielten Jucksresultate, die volle Anerkennung verdienen. Verise wurden wie folgt zuerkannt: Die Berband werdenen. Verise wurden wie folgt zuerkein ihr Jtaliener, ferner sir Kaninschen, Beter Erhard-Neuhof (Deutsche Riesenscheften), A. Ohler-Schierstein straßlicheren, Gentsche Riesenschen, A. Ohler-Schierstein straßlicher, deutsche Riesenschen, A. Ohler-Schierstein schierstein (Silber, grau), Lobiter (Silber, grau), Ludwig Ibdel-Schierstein (Silber, gelb), E. Veterzessaund, E. Keinsch-Stiesbaden (Oermelin), Roh. Bell-Kossein (Silber, grau), Erhardessaund, E. Keinsch-Stiesbaden (Germelin), Respektin (Silber, grau), Beltraften (Ganganna), E. Keinsch-Stiesbaden (Germelin), Reil-Achbeim (Silber, grau), Dhler (Silber, gelb), Keinsmann-Kaisel (Vlad and tan), Austan Blant-Kossein (Vlad and tan), Dito Ebert (Dermelin), R. Ohler (Silber, gelb), Keinschwein (Vlad and tan), Untwo Ebert (Dermelin), R. Erhard-Reuhof (Silber, grau), Lit-Vingen (Silber, grau), Expard-Reuhof (Silber, grau), Charlosen (Silber, grau), Kehnel-Siesbaden (Saumann), Schumann (Sermelin), R. Tübbe-Schierstein (Belg, Riefen), Erhard-Reuhof (Silber, grau), Ebert (Enol. Schierstein (Belg, Riefen), Erhard-Reuhof (Silber, grau), Ebert (Enol. Schier

Talentes. Musifaliiche Größen wie Lusberg, Prudner, Joach. Raff und in neuerer Zeit Max Schillings find fördernd und empfehlend für sie eingetreten; Betty Schott, Sophie Menter haben sich freundschaftlich für sie interessiert. Die Presse rühmte den beder tenden musikalischen Wert ihrer Werfe, und beim Bortrag in Konzerten haben sie immer wieder ihre tiefgehende Birfung auf die zu kürmischem Arplans hingerissenen Zuhörer ausgesibt. Es wricht eben — in föstlichen Bobliaut gehült — eine ganze Seele aus ihnen, und sie konnen deshalb Konzertsängerinnen angelegentlich empfossen werden.

Die Künülerin, die lange — teils durch traurige Familienverhältnisse, teils durch Konzertreisen veranlastt — ruhelos auf der stürmischen See des Lebens bin- und hergeworsen worden war, lebt seit 1881 dauernd in Wiesbadden. Dier hat sie sich durch rastlosen Fleiß und seltene Tailrast eine geachtete Stellung errungen. Sie wird in metten Kreisen als "bervorragende Komponistin, Pianistin und Mussischerein" geschätzt, aber noch wersen dunste Wolfen ibren Schatten auf das Stücken Weg. Da wäre es der Künstlerin von derzen zu gönnen, daß sie endlich der pekuniären Not ihrer Existenz durch die taifrästige dilse warmberziger Musst- und Menschenfreunde enthoben würde. Julie von Pseilschissen Anlast laden der Berein der Künstler und Kunstreunde, Richard-Wagner-Frauenverein, Frauenslub, Literarische Gesellschaft, Deutscher Sprachverein, Deutscher Schriftbeller-Berband, Ortsgruppe Wiesbaden-Mainz, zu einem am 18. April, abends 7½ Uhr, im großen Kasinosaal statisindenen Julie von Pseilsich ich ister \*Abend ein, Möchte "ganz Wiesbaden" sich in diesem zum Besten der Künstlerin statisindenden Konzert vereinigen, und möchte das Erträgnis ein dem guten Zwed entsprechendes werden.

Minna v. Konarsti.

Der neue Sofburg-Direttor.

Der bisherige provisortiche Letter des Wiener Dof. burg. Theaters Sugo Thimig ift, nach einem Telegramm aus Bien, nunmehr endgiltig jum Direktor bes Burgibeaters ernannt worden.

Kaninden), A. Danz-Biesbaden (Silber, gran), BeterzelfaSchierstein (do.), Jell-Kostbeim (do.), Gänßler-Schierstein
(do.), Bell-Kostbeim (do.), A. Ohler-Schierstein (do.), BellKostbeim (Blad and tan), Kleinmann-Kastel (do.), Grundstein-Schierstein (do.), Gänßler-Schierstein (Engl. Scheden),
Kirchner-Schierstein (Dermelin), Grundstein (do.), B. Denrich-Riederwalluf (Belg. Riesen), B. Lipp-Schierstein
(Davanna). Lobende Annersen, B. Lipp-Schierstein
(Davanna). Lobende Annersen, Beterzelsa-Schierstein, KetlKostbeim, Erbard-Reuhof, Ohler-Schierstein, Bell-Kostbeim,
Christ. Kreizer-Schierstein, Franz Kühl-Schierstein. — Hr Dübner und Tauben: Ehrenvreise: Westphal-Schierstein (gelbe Orpington), Westphal-Schierstein (Mashühner), Ders. (Nass. Leghubn), S. Wolf (Brünner Aröpser,
weiß). Erste Breise: Westwhal-Schierstein (SilberSebriadt), Br. Schäfer (Brünner Aröpser), I weite Breise: Klärner-Schierstein (Nownth Rock), WeitphalSchierstein (Mashühner), Schäfer-Schierstein (Brünner Aröpser), B. Höhler (Schow Dower blaugeh). Dritte Breise: Westwahl-Schierstein (Nass. Leghuhn), SchäferSchierstein (Bantam Ichw. Rosent.), Wolf (Aröpsertauben), Schäfer-Schierstein (do.), B. Höhler (Schow Domer, blaugeh.), Wolf (Brieftauben, blan). Lobende Anerstennungen: Triemer und Wolf.

Vom Exergierplag. Da die Oberfläche des Exeraterplates febr feucht ift und dadurch die militärischen Uebungen beeinträchtigt werden, wird gegenwärtig die Trocenlegung bewerkstelligt. Die Anlage der umfangreichen Sidergalerien und Bassersammelichächte ist der Firma Schwalbach in Doubeim übertragen worden,

Burfinreidabichlag. Seit einigen Tagen ift bier der Burfipreis fo ravid gurudgegangen, wie er feit Jahrgebnten nicht mehr zu verzeichnen war. Für Blutwurft werden 60 Pfg., für Leberwurft 50 Pfg. für das Pfd. gezahlt.

#### Naffan und Nachbargebiete.

Chrung eines Oundertjährigen.

# Rubesheim, 18. April.

Große Chrungen murben geftern und beute dem chemoligen Gubrwerfsbefiger und Binger Berrn Johann Schrauter aus Anlag feiner hentigen 100jabrigen Beburistagsfeier gu Teil. Bang Rudesbeim nabm an der benfwürdigen Geier berglichften Anteil. Bahlreiche Saufer in der Rechbarichaft batten Flaggenichmud angelegt, und am Gingang gur Bobnung bes Jubilars prangte unter einem grünen Laubgewinde die bedeutungevoffe Inidrift 1814-1914. MIS erfter Gratulant mar am 1. Feiertage der fatholifche Ortsgeiftliche Pfarrer Robl erichienen, der bem Aubelgreife die Gliidwuniche bes Bifcofs Muguftinus von Limburg übermittelte und als Gefchent bes fenteren ein wertvolles religiofes Erbauungebuch mit perfonlicher Widmung fiberreichte. Der Raifer lief bem braven Allten eine fünftleriich wertvolle Raffeetaffe aus ber Rgl. Borgeffanfabrit mit feinem Bildnis burch den gandrat Geheimrat 28 agner und die Stadt Ribesheim burd ben Bürgermeifter Alberti einen filbernen Botal, gefint mit altem, feurigem Rubesheimer, als Erinnerungszeichen übergeben. Der noch febr ruftige Greis fprach bem eblen Eropfen berabaft au, wie er überhaupt im Leben nie echtes Rüdesheimer Gemache verachtete. Am Borabend feines Geburisfiftes bewegte fich ein & a delaug, an bem fic die 25 Bereine der Stadt befeiligten, nach dem Saufe Schrauters, mo ber Stadtverordnete und Feuerwehrtommandant Bruns dem Jubilar in einer begeifterten Unfprache als den älteften Beugen einer gemaltigen, entwidelungsreichen Beit feierte. Bei einer im "Felfenteller" ftattgehabten Rachfeier tranf ber madere Greis frohgemut ben vielen Onnderten von Gratulanten gu. Stebend richtete er dabet eine mit bobem Ernft aufgenommene Anfprache an bie Berfammlung, mobel er die Runft, alt gu merden, in dem Sate aufammenfafte: "Beobachte treu bas 4. Gebot, Biebe beinen Radften und lebe regelmäßig und mäßig."

Unfer Berichterftatter fand ben Greis nach ber an fich boch immer aufregenden Beier völlig frifch und munter. Schrauter verfügt über eine gang erftaunliche Ruftigfeit. Bis por 4 Jahren las er noch obne Brille; jest benutt er jum Lefen eine Lupe. Sein Gebor ift noch vollig intaft und das Gedächinis geradezu erftaunlich. Er erinnert fich noch gang deutlich feiner erften Schulfabre, der Belsfprengungen im Rheine bei Bingen und ber erften Dampferfahrt auf bem Rheine im Jahre 1828. Gine prächtige, noch auffallend ftraffe Greifengeftalt mit weichem ichneeweißen Saupt- und Barthaar, ließ er fich an feinem 100jährigen Geburistage nochmals fitr alle feine Freunde und feine treubeforgten Angehörigen photographieren. Bon feinen 8 Rindern leben noch 2 Cobne, beibe im Greifenafter von über 70 Jahren. Seine Frau ftarb icon 1856. "Und feitbem bin ich - fo fagte er unferem Berichterftatter - Bitmer." Und lächelnd fügte ber alte Berr bingu: "Jest merde ich mobl auch Bitmer bleiben, denn bas Beiraten ift für einen hundertjährigen boch nicht mehr am Blate."

#### Bom Ofterverfehr.

— Maing, 13. April. Der Operverkehr auf der Eisenbahn erreichte nach dem übereinstimmenden Urteil der Bahnbeamten troß des herrlichen Weiters hier nicht den Umfang wie in früheren Jadren. Das gilt sowohl für die rechtstehenische wie für die inksrheinische Sinic. Biele glauben den Grund darin juchen zu müßen, daß bei dem späten Termin des Oberfestes und der prachtvollen Frühlingswitterung der Dampferverkehr viel hinwegnahm. Tatjächlich waren auch die Rheindampfer, namentlich am 2. Feiertage, sehr kark besetzt.

A Branbach, 14. April. Der Ofterverfehr mar bier ein noch nie dagewesener. Die Gasthausbesitzer machten brillante Geschäfte. In den hotels Kaiserhof und Dentices Saus war der Andrang gans besonders ftart. Die meisten Gafte brachten Coblens und Oberlachnstein.

#### Mutomobilunfälle.

Dallan, 14. April. Antomobilbrand. Ein gestern vormittag gegen 11 Uhr von Frankfurt kommendes, mit 4 Personen besetzes Automobil ist auf der Frankfurter Chaussee in der Nähe von Ballau in Brand geraten. Der innere Teil des Fahrzeuges brannte vollständig aus, Bon den Infassen wurde niemand verletzt. Das Autowurde nach Ballau geschäft, während die Mitsahrenden ihren Weg nach Biesbaden mittels Droichte sortietzten. Ob der Inhaber des Autos persidert ist, weiß man nicht.

Ausbend dem Körer beim ersten Male "ins Ohr fallen", und die dabei doch so gang die individuelle Färbung bewähren, sind an Annigseit des Gesübis und an Wohlaut des Klangs ein Reichtum von echter, aus dem Derzen ürbmender Lvrif. Das sließt alles so leicht, so anmutig dahin, das kommt so einsach natürlich und selbswerftändlich und dabei doch so abgerundet und sest in sich zusammengeschlossen, daß man das Feindurchdachte, das Bewühlschaftende des Ansbaues gang darüber vergist. Und worin liegt das Geheinnis dieser Birklung? In der musterhaften Bereinigung von süß einschweichlnder Melodi — dem Erbe der guten alten klassischen Tradition — mit den Eigenschaften, die wir modernen, am Geist Wagners beransereisten Menschen heute von sedem musikalichen Kunkwert verlangen: eigenartige Harmoniesierung, äußerst originelle Modulation und intimste Berwebung des musikalischen Ausdends mit dem Wort. Auch in der Korm im weiteren Sinne zeigt unsere Komponistin die Borzüge der älteren, in den Bahnen der Klassiser wandelnden Zeit in Berbindung mit den Errungenschaften, die und die zweite dässe sie, Jahrhunderts gebracht dat, nämsich einerseits die seine architestonische Gliederung im Einzelnen und andererseits die subitse Berücksichtigung der Idee, die in seher Linde doch überall die eigensliche Hormgesialterin in lehter Linde doch überall die eigensliche Hormgesialterin in und bleibt.

Ein kleines Lied, — wie geht's nur an, Daß man so lieb es haben kann, Bas liegt darin, erzähle! Es liegt darin ein wenig Klang, Ein wenig Bersmaß und Gesang

Und eine ganze Seele!
Diefe lieben Berse, die Ansang der siebziger Jahre Marie von Ebner-Eichenbach der Komponistin ins Album schieb, bringen treffend die Wesenheit von Julie von Psetlichisters Liedern zum Ausdruck und sind ein Beweis dastr, daß ihr damals ichon Anerkennung von bedeutenden Bersonischteiten zu teil ward. Auch von Seiten hervorzagender Kollegen sand sie volle Würdigung ihres schönen

Maddenlied; "Ewig will ich bein gehören", Konzertlied; "Sei mein für immer", Konzertlied; "Die blauen Dusaten". Es bes die warme Spüblingsnacht" und "Der erfte

d. Bad Somburg v. b. S., 11. April. Antomobil-un fall. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr ereignete fich auf ber Landstraße Schmitten-Sandvladen ein Automobilunfall. Der biefige Argt Dr. Riechelmaun hatte mit feiner Frau. beren Eltern, Geheimrat Bilbelmu und bem Major a. D. Breuß und bessen Gran eine Automobil-tour unternommen. An einer Kurve platte ein Reifen. Der Kührer verlor dadurch die Gewalt über die Steuerung, bas Auto kam ins Schleubern und fiftrzte um. Die In-kassen verden herausgeichleubert und trugen Ber-lehungen am Kopse und an den Händen davon. In einem aufällig vorüberfommenden anderen Anto wurden die Berletten nach ihren Wohnungen gebracht. Lebensgefahr

T. Bingen, 18. April. Ein Autounglüd ereignete fich Oftersonniag auf der Landstraße zwilchen Bonu und Koblenz. In seinem Auto suhr Gerr Theodor Scherr aus Bingen mit den zwei Söhnen des Gerrn Georg Scherr aus Bingen nach Köln. Unterwegs mußte der Chauffeur am Wagen etwas nachsehen und ift dabe wohl mit ber Flamme dem offenen Benginbebalter gu nabe gefommen. Das Bengin explodierte und furg barauf ftand der ganze Wagen in Flammen. Beim Bersuche, aus dem Bagen zu fpringen, brach ich herr Theodor Scherr ein Bein und nur der Geiftesgegenwart eines der beiden Anaben ist es zu verdanken, daß er nicht verbraunte. Der Chauffeur erlitt ichwere Brandwunden an den händen. Der Bagen ift bis auf bie Gijenteile verbrannt.

i. Beben, 14. April. Totichlag. Um Ofterfamstag pormittag wurde burch ben Genbarmeriewachtmeifter Can-dom aus Dichelbach i. R. ber 21 Jahre alte Cattlergehilfe Emil Beig aus bolghaufen a. b. Saide in das biefige Amtegerichtegefängnis eingeliefert. Derfelbe wird be-Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert. Derselbe wird beschuldigt, in der Racht von Karfreitag auf Samstag bei der Wirtschaft "Jur Sühnerkirche" (an der log. Dühnerkrahe, — Chausse Wiesbaden-Limburg — gelegen) den seit letzen Gerbst bei dem Telegraphenbataillon zu Freidung i. B. leinner Militärpslicht genigenden, aus Elmbach im Amtsgerichtsbezirt Wehen gebürtigen Julius Herrmann durch einen Messericht getötet zu haben. Ausgerechnet am Karfreitag seben Jahres sommt das junge Volt aus mehreren in der Kähe der "Dühnerkirche" belegenen Ortichaften an Letzgenanntem Orte zusammen, und ost ichon ist es vorgestommen, daß bei diesen Gelegenheiten ischwere Streitigseiten und Schlägereien entstanden sind. So auch in diesem Jahre. Weiß war als Sattlergebilse in Ketterndiesem Jahre. Weiß war als Satilergebilse in Ketternschwalbach beichästigt und tam mit den dortigen jungen Leuten ebenfalls zur Birtschaft "Bur Sühnerlirche", woselbst er mit Gerrmann in Streit geriet, in dessen Berlauf er zu dem Messer griff und dem H. die Halsichlagader durchtach. D., welcher, wie verlautet, von seiner Baffe Gebrauch gewacht hatte wurde in Conservationer Baffe Gebrauch gemacht hatte, wurde in ichwer verwundetem Zu-frande in das Kranfenhaus nach Kirberg gebracht, woselbit er am Samstag früh, gegen 6 Uhr, verstarb. Samstag nachmittag begaben fich Beamte des hiefigen Amtsgerichts famt dem Juhastierten an den Unalücksort, um den Tat-bestand an Ort und Stelle aufgunehmen. Beiß ist vorläufig in dem hiefigen Amtsgerichtsgefängnis untergebracht. Am ameiten Felertag vormittags fand die Settion der Leiche des H. ftatt.

+ Rönigstein, 11. April. Ein Beteran aus dem

letten dentich-frangösichen Feldauge, Gerr Sandelsgärter Frang Dornauf, ift gestorben. Ihm war es vergöunt, an der Spite der in Paris 1871 Einmarschierenden die erste dentsche Fahne in die bezwungene Sauptstadt zu tragen. Wit dem elsernen Krenze ausgezeichnet, kehrte er in die Beimat gurfid, mofelbft er 81 Jahre Prafident bes Rriegerund Militarvereins war und auch sonft noch vielfache Ehrenamter bekleidete. Den Feldaug machte er im 88. Infanterie-Regiment mit und rettete u. a. beim Uebergange Aber die Sauer einem dem Ertrinken naben Vorgesetzten

bas Beben = Mains, 18. April. Ein verwegener Ein-bruchsdiebstahl wurde dier am ersten Feiertag nach-mittag im Sause Nachtraße Nr. 15 ausgeführt. Zwei elegant gekleidete Gauner gingen bei noch hellem Tage durch die offensiehende Saustüre des Schubwarenhändlers Berr in die Barterrewohnung des Konfettionsichneiders Böllinger. Mit Stemmeisen erbrachen sie die Türe zur Böllinger. Mit Stemmeisen erbrachen sie die Türe zur Bohnstube, wo sie alles durchsuckten, Schränke erbrachen und selbst die Betten berauswarsen und durchsucken. Es fielen thuen ein größerer Geldbetrag und eine Damenuhr in die Sände. Alsdann drangen sie auf dieselbe Betse auch in die nebenansiegende Barterrewohnung des Kolonialwarenbandlers Schneiber ein, mo fie die Labentaffe erbrachen und beranbten. Bon ber Dreiftigfelt ber beiben Spithbuben zeugt die Tatfache, daß fie beim Erbrechen der Rimmerture burch eine im oberen Stod wohnende Frau überraicht, diefe dadurch täufchten, daß fie gang ungeniert die Hite gogen und fich griffend verbeugten. Die Frau tieft daher auch ihren Berdacht ichwinden. Obwohl die Boligei mit einem Boligeihund bald erschien, so konnten die Gauner bis jest doch nicht ermittelt werden.

Rieber-Ingelheim, 14. April. Die Eröffnung bes htesigen Spargelgroß marktes findet am Donnerstag, 16. April, statt. Am Samstag, den 18. April, ist
ebenfalls Marktag, und vom 20. April ab ift täglich Markt
von nachmittags 3 Ubr ab. Der Markt bietet Groß- und
Kleinhändlern beste Gelegenbeit zum Ankanf frischachenener Spargel und junachst auch von Rhabarber aus erfter Sand. In der Markthalle find bequeme Räume jum Bervacken der Bare in eigene Körbe, sowie billige Beforderung der Körbe jum Bahnhofe. Mit dem Spargelmarkt ift der Obstmarkt vereinigt, der vom Beginn der Obsternte von mit den jeweils frifbeftreifenden und beften marft-gangigen Obstforten beichidt wird. Bei reicher Auswahl in allen Obst- und Beerenobiforten bietet auch diejer Obstmarkt Groß- und Aleinbandlern alles und von allem bas beste und früheste Obst, das Deutschland ... seugt. Der tagliche Befuch bes Marftes unter Benutung von Monatsfarten bietet bei den gunftigen Bahnverbindungen mit Ingelbeim billige und bequeme Gelegenheit gum perfonlicen Ginfauf. T. Bingerbriid, 18. April. Gin toblider Unfall

ereignete fich bier am alten Lofomotivicuppen. Diejer mar für die Lofomotiven alterer Bauart bemeffen, fobag feine der Einfahrt frand eine D-Jugslofomotive, an der der Deizer Engel aus Strofffure nariffic Momeffungen für die neuen Mafchinen au flein find. Deiger Engel aus Strafburg vericiedene Teile olte. an alle Teile gu gelangen, veranlafte er ben Lofomotiv-führer, die Mafchine etwas porfahren gu laffen. hierbei wurde nun ber Beiger vom Etrittbrett ber Maichine erfaßt und gegen die Band geffemmt. Er erlitt fo ichwere innere Berletungen, bag er innerbalb einer Stunde ftarb. Er

Berlehungen, daß er innergate hinterläßt Frau und Kinder. T. Stromberg (Hundrück), 13. April. Durch Fener-lärm wurde am Oftersonntag die biesige Einwohnerschaft in Aufregung verseht. Auf dem ausgedehnten Gebändein Aufregung verfett. Auf dem ausgedehnten Gebaude-tompler bes Landwirts Balerius war auf bem Boben eines Biebitalles Gener ausgebrochen, bas fich mit außer-orbentlicher Schnelligfeit gu einem Grobfener ent-widelte. Gine Gebäude nach dem anderen wurde von dem entfesselten Element, gegen bas bie sofort in Tätigseit ge-tretene Feuerwehr fast machtlos war, ergriffen. Die Behr mußte sich darauf beschränfen, aus den Gebänden su retten

was zu retten war, ferner fonnte fic bie auf bem gleichen Grundftude ftebenbe Schmiede und bie Bagnerei ber Gebr. Robr vor dem Feuer ichnigen. Diefes find aber auch die eingigen Gebaude, bie unter dem Gener nicht gelitten haben, einzigen Gebäude, die unter dem Hener nicht gelitten haben, während alle anderen Wohnhäuser, Ställe und Schuppen bis auf die Grundmauern eingeäschert wurden. Die Eindämmungsarbeiten, sowie das Aufräumen beschäftigte die Feuerwehr bis dum Montag nachmittag. Das Bieh aus den Ställen konnte gerettet werden. Dagegen sind große Borräte verbrannt. Der Schaden ist sehr groß und soll nur aum Teil durch Versicherungen gedeckt sein. So soll der Wlaschinenschuppen, der ebenfalls niedergebrannt ist, und die sich in diesem besindenden Maschinen nicht versichert sein.

r. Trier, 13. April. Gine Bentrumsverfammlung, bie non 400-500 Parteiangeborigen nabm nach Reden ber Abgeordneten Mary-Duffelborf und r. Bell-Effen einfitmmig eine Rejolution au, in ber die Richtlinien des Bentrums-Reichsausichuffes vorbebaltlos angenommen und alle in diefer Frage anders Gefinnten als außerhalb der Bentrumspartet ftebend bezeichnet

## Lekte Drahtnadrichten.

Spienage zu gunften Rusiands.

Mus Oppeln mirb gemeldet: Der bei der hiefigen Babnvermaltung beichäftigte Bureaubeamte Cgech ift unter dem Berdacht der Spionage gugunften Ruglands verhaftet worden. Er bat bem ruffifden Ronful wichtiges Gifenbabnmaterial jum Raufe angeboten. Da man annimmt, baft noch mehrere Berfonen in die Affare verwidelt find, wurde auf Anordnung des Untersuchungerichters die Brieffperre verhängt.

#### Falichmunger verhaftet.

In dem im Areife Anbed (Oberichleften) gelegenen Gogolan murbe eine Galidmungerbande, beren Spur man feit langerer Beit verfolgte, entdedt und verhaftet. Die Bande batte eine gange Angabl von 2 Martituden nachgemacht und die Galfifitate im umfangreichften Dage in Umlauf gebracht.

#### Ein Manifest Bifter Rapoleons.

Mus Baris wird gedrabtet: Der bonapartiftifche Thronpratendent Bring Biftor Rapoleon, ber in Bruffel mit feiner Gemablin, ber belgtiden Pringeffin Clementine in der Berbannung lebt, bat anläglich ber Reumablen gur frangofifden Rammer ein Manifeft an bie Bablericaft gerichtet, das er in Form eines Briefes an feinen Freund, ben früheren Korpstommandanten General Thomaffin geichidt bat. Er ertlart fich barin bereit, feine Berfon Frantreich gur Berfügung gu ftellen. Gollte Franfreich es nochmals wünfchen, ein bonapartistisches Kaiferium zu errichten, fo werde er nicht gogern, dem Rufe gu folgen und eine Regierung gu bilben. Die fich gleichfalls aus allen Parteien gufammenfeist.

#### Eine Studentenwohltaterin geftorben.

Der Drabt meldet aus Betersburg: Die ruffifchen Studenten betrauern den Tob einer ihrer größten Bobltaterinnen, ber Pringeffin Gelene Dicaelowsti Bartatins. faja. Die Bringeffin batte Beit ihres Bebens bedürftigen Stubenten enorme Summen als Unterftugung gugeben laffen. Der Reft ihres Bermogens, ber auf ungefahr 3 Millionen Mart geichatt mird, ift fur unbemittelte Studenten ber Universität Betersburg bestimmt. 2 Millionen Mart werben für die Errichtung eines Canatoriums für lungenfrante Studenten verwendet merden.

#### Gegen ben Krieg in Marotto.

Bie unfer Barifer Rorrefpondent von privater Seite erfährt, find für die tommende Woche große Unruben in Bargelona gu erwarten, da bie fogialbemofrattiche Bartet beichloffen bat, in Daffenmeetings gegen bie Fortfetung des Rrieges in Maroffo gu protestieren.

#### Bluttat in Indien.

Aus Ralfutta wird der "Daily Mail" eine furchtbare Bluttat gemelbet, die von einem inbifden Diener an 8 britifchen Offigieren und 8 Golbaten ber anglo-indifchen Armee begangen murbe. Die 8 Offigiere fagen in dem Rafino des Regimenis Tant-Tabfit an der Rordwefigrenge beifammen. Es waren der Major Dodd, der hauptmann Brown und ber Leutnant Sidin, als ber inbifche Diener ploglich in der Tur ericien und ein formliches Schnellfener gegen die Offigiere richtete. Leutnant Bidin murbe auf der Stelle getotet, mabrend ber Sauptmann und ber Major durch Coufmunden in den bals fo ichmer verlebt murben, daß man fie ins Lagarett ichaffen mußte. Dann richtete der Diener die Baffe gegen die berbeigeeilten Goldaten, totete einen fofort, mabrend er bie beiden anderen fo ichwer verwundete, daß fie ibren Berlegungen erlagen. Der Mörder flüchtete. Rach einer anderen Melbung foll er bereits gefaßt worden fein. Man bringt diefe Bluttat auch mit ber großen Angahl von Attentaten in Bufammenbang, die im Laufe ber leiten Jahre von indifden Berichmörern und Anarchiften gegen Englander verübt worben

#### Roofevelts Chancen fteigen.

Der Korrespondent der "Times" in Bafbington telegraphiert feinem Blatte, daß nach allgemeiner Auffaffung ein Fehlichlag bes Berfuchs bes Prafibenten Billon, die Aufhebung der Banamatanalbill durchaufeten, jebenfalls bedeuten murde, daß Roofevelt wieder an bas Ruber

#### Bierfache hinrichtung im elektrischen Stuhl.

Bie aus Remnort gemeldet wird, find bie von verichiebenen Seiten unternommenen Schrifte, vom Bouverneur eine Begnadigung der vier jum Tode vernrteilten Dobrber des Spielers Rofenthal gu ermirten, vergeblich gewesen. Die vier Banditen murben am Montag morgen mittels des eleftrifden Stubles bingerichtet.

#### Leichtsinnige Deutsche in Merito.

Bie ein Telegramm aus Mexito meldet, unternahmen zwei Deutsche namens Rarl Jakobsobn und

Dans Duhme am Camstag einen Ausflug nach Mindco. In den dortigen Bergen murben fie von einer Banbe irregularer Truppen angehalten. Um ben Banbiten Gurcht eingujagen, feuerten die beiden ihre Repolver ab. Die Banbiten ermiderten bas Gener, mobei Jatobfobn burch einen Schuf in die Stirn getotet wurde. Dubme murbe festgenommen und nach Mjusco gefcleppt. Jatobfobn, ber aus Lubed ftammt, war 21 Jahre alt und weilte feit 3 Jahren in Megito.

#### huertas Galgenfrift.

Bie and Bafhingion gemelbet wird, haben bie Bereinigten Staaten bem Prafibenten Suerta bis bente Abend 6 Uhr Beit gegeben, um bem im Safen von Tampico liegenden ameritanifden Rriegofdiff ben üblichen Ehrens falut au erweifen. Sollte bice bis babin nicht geicheben, fo ift ber Momiral bes ameritanifden Schiffes beauftragt. auf Tampico und die im Safen liegenden mexitanifchen Ranonenboote bas Gener gu eröffnen, mas einer Rriegse erflärung gleichtommen murbe.

Graphologischer Brieffasten.
(Bur Beurteilung ist eine Schriftprobe von etwa 20 Zeilen gewöhnlicher Schrift an den Brieffasten einzusenden. Erwünscht ist Angabe des Alters, Geichlechts und Berufs. Außerdem ist eine Gebühr von 50 Via. beisulegen, was in Briefmarten geschehem fann.)

Annabe des Alters, Gelalechts und Perus. Auserdem ist eine Gedühr von 50 Via. beisulegen, was in Briefmarten gelächen Kann.]

Aatum. Anschmiegendes, sonniges Gemüt! Sie drauden Liede und Bärtlicheit; der Ina des dernens ist für Sie des Schicklaß Sitmme, Obgleich bemüht, welche Regungen, die sich eich mit dem Praktischen nicht vertragen, surückandrängen, söllt es Ihnen doch sehr schwer, eine Bitte absulchlagen. Es keeck Schwenz und Begeisterungsfähigfeit in Ihnen. Sie sind vielseitig, gewandt, svringen leicht und geknickt von einer Sache auf andern über: nicht ohne dumor, iedoch verweigende ernst und gedönkeit. Sie wissen licht und alleichen, und Ihre verlöulische Erndeinung in eister sich aus lielden, und Ihre verlöulische Erndeinung in eister Austlichen, und Ihre verlöulische Erndeinung in eister Austlichen Lieden und Erne eine Ausschreitungen. De war eine Gestählen und Erneichende Fran. Obaleich Gemüßen und Temperamentsmensch, wissen Fran. Obaleich Gemüßen und Temperamentsmensch, wissen Franz Dableich Gemüßen und zeitgesen aus eine Gestäblen und Enwischungen feine Ausschreitungen. Veicht zu versteben und zu behandeln Sauber, altrat und gewischenfat in allen Ihren Dandlungen. Mehr Enerste oft in Borten als in Taten, dach haben Sie es gern, wenn man sich nach Ihnen richtet. Im Saule wollen Sie zu ma alles gekraat iein und das Neaiment lihren. Im Grunde Egotifin, dach übenen Teie doch leicht beeintlussen. Mehr eine wer an Ihr ders anwelliert. Inn Sie doch leicht beeintlussen. Mehren Serkiands und Eelbitand ein, wo Sie lieben. Minkter, Ihre Wöhlichen dein, wo Sie lieben. Minkter, Abre fleine, doch ihnen Sie leiben, dach ihren, der in der eine Kollisie Verlimmer. Den bewahren Sie auch Treue. Billendsen und leibenendnen der einer Bachten Aben der einer Beimen der einer Beimen der aus erfehrauten aus der Beimal in der einer der einer Fache auf. Eroksläng

Gran Marie Boldan an Granffurt a. M., Beethovenfir, 7.



pon der Betterdienftftelle Beilburg.

Sochfte Temperatur nach C .: +21 niedrigste Temperatur +7. Barometer: geftern 761.5 mm. beute 762.5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 15. 21pril: Rur vorübergebend wolfig und ftrichweise Gewitterregen, warm.

Riederfchlagshohe feit geftern :													
Weilburg Keldberg Reufirch Warburg		:	:	:				0	Trier Wißenhausen Schwarzenborn Kassel				0000

Bafferstand: Atheinpegel Caub: gestern 3,07, beute 3.82 Sahn-pegel: gestern 2,88, beute 2,34

Sonnenaufgang 5.07 | Mondaufgang Sonnenuntergang 6.55 | Mondautergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. D.
(Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Volitik und Letie Drabinachrichten: Dans Schneiber: für den gesamten übrigen redaktionellen Teil: Carl Diebel; für den Reklame- und Inseratenteil: Karl Berner, Sämtliche in Biesbaden.

Die Schuld an ber großen Rinderfterblichfeit tragen in vielen Die Schuld an der großen Kinderkerblickeit tragen in vielen Fällen Armut und Unersabrenbeit. Es ift deshald febr wichtigziede iumge Mutter auf das dewährte Nährurävarat "Kufete aufmerklam au machen, das eine wahrbaft fegensreiche Erfindung für unferen kleinen Nachwuchs darfiellt. "Lufete" ilt billig im Gedrauche, äußerk nahrbaft, verhilft den Kindern au gedelst licher Entwickelung und läht feine der schlimmen Magen- und Darmkrankheiten aufkommen.

Bon dem Bruck-Deil-Institute unter Leitung des Deren Santiatsrat Dr. med. Müller und Dir. Dabenickt liegt der bentigen Nummer unferes Blattes eine Sonderbeilage dei, für die wohl in weiten Areisen Intereste vorausgelebt werden darf. Das Deilversabren der Dir. Dabenicht ichen Bruck-Deil-Institute dat sich ungezählten Källen seit Jahren glanzend bewährt, wir kahlreiche Anersennungsschreiben beweiten. Um iedem Bruck-leidenden Gelegenbeit auf Erfundigung dei Scheisten au geben, wird auf Bunsch von dem Daunt-Institut in Köln a. Rh. das Buch über den Unterseibsbruch und weitere Anersennungsächzigben fossenlos zugesandt.

28,11

# Neue Frühjahrs-Modestoffe!

Seit Gründung widmet meine Firma der Kleiderstoff-Abteilung die grösste Aufmerksamkeit und hat sich durch ihren Grundsatz, dem Publikum bei grosser und geschmackvoller Auswahl nur gediegene und erprobte Qualitäten zu bieten, den heutigen Ruf erworben.

Für Jacken=Kostüme 130 cm breit

Einfarbige und gemusterte Stoffe für Reise- und Strassenkleider

275 4 - 575

Für Jacken=Kostüme 130 cm breit

Einfarbige Neuheiten in Cotelé-, Frisé- und Gabardine-Bindungen

550 7.- 875 12.-

Für Jacken=Kostüme 110-130 cm breit

Halbseidene und Moiré-Stoffe für elegante Jackenkleider mit Taille

950 12.- 16.- 22.-

Für Taillen-Kleider 100-110 cm breit

Crepeline, Coteline und Crêpe-Voile in vielen neuen Farben

250 375

450

Für Taillen=Kleider 110-120 cm breit

Seiden-Crepon, Crêpe martelé etc. in grossen Farbsortimenten

Für Röcke und Blusen

Grosse Sortimente einfarbiger und gemusterter Neuheiten in allen Preislagen.

Erstklassige Massanfertigung nach Original-Modellen.

Meine illustrierte Monatsschrift —

"Im Reich der Mode"

Wird jedem Käufer gratis verabfolgt; auch werden die neuesten Modellkleider bereitwilligst vorgezeigt.

Langgasse 20.



# Wiesbadener Sport-Zeitung.



Pferdesport.

Die Biesbadener Frühjahrsrennen.

Mis neue Renntage für die wegen der bobenlofen Tiefe bes Geläufs auf unferer Rennbahn vericobenen April find nunmehr

Dienstag, 12., und Freitag, 15. Mai,

festgefeht worden. Dit biefen beiden Tagen burfte ber Rennflub einen gludlichen Griff getan baben, fallen fie doch in die Beit, in welcher ber Ratfer in feiner Dais refideng weilen wird. Wenn fich bann bie SportBleute aus aller Welt mit unferen eleganten Rurfremben aus aller Belt auf bem granen Rafen treffen werden, burfte fich wieber ein einzigartiges Bilb bieten, bas mitgubeleben fich niemand entgeben laffen follte. Da die beiben Tage fich bireft an ben Badenia-Sonntag in Mannbeim anichliegen, darf man mobl auf eine ftarfe Beteiligung der Rennftalle an unfern Rennen rechnen, fobag auch ber fportliche Erfolg nicht hinter bem gefellichaftlichen gurudbleiben wird.

o. Karlshorit, 13. April. (Privattelegr.) Preis von Friedrichsfelde. 3500 Mark. 3400 Meter. 1. Mr. R. A. Baugh's Delila (d. Teichmann), 3. Ludu Jap. 3. Pois de Senteur. 12 Itefen. Tot. 81:10, Vl. 16, 84, 72:10. — Paiewalfer Jagd-Mennen. 3000 Mark. 3200 Meter. 1. Hoptm. Mhan's Dammerichiag (Lt. v. Platen), 2. Planet, 3. Schlagwerf. 8 Itefen. Tot. 22:10, Pl. 14, 17, 21:10. — Großes Berliner Dürden-Rennen. 15:000 Mark. 3500 Meter. 1. Hoptm. L. Scholl's Aboretum (Strictiond), 2. Schönbrunn, 2. San Franciscan. 10 Itefen. Tot. 23:10, Pl. 49, 22, 30:10. — Dreadian-Jagd-Mennen. 6500 Mark. 4000 Meter. 1. Hoptm. K. v. Tepper-Paski's The Sinner (Lt. Erdpring au Bentsbeim), 2. Glenmorgan, 3. Saint Mihiel. 11 Itefen. Tot. 69:10, Pl. 20, 23, 56:10. — Ofter-Preis. 15:000 Mark. 4200 Meter. 1. Graf Vernstorif-Gylbenfreen's Gefa (Raib), 2. Tory did II, 3. Tûz. 11 Itefen. Tot. 68:10, Pl. 21, 28 17:10. — Preis vom Jürgensiee. 6000 Mark. 8600 Meter. 1, dorn. Dr. Fr. Niefe's Kinhiter (Lt. Frbr. v. Berchem), 2. Erberich, 3. Freude. 7 Itefen. Tot. 28:10, Pl. 13, 17, 20:10. — Orafel. 5800 Mark. 1200 Meter. 1. Gefüt Myd-Itaghoven's Darmonia (Shaw), 2. Gvlft, 3. dochdrud. 3 Itefen. Tot. 24:10. 8 liefen. Tot. 24:10.

f. Crefelb, 13. April. (Privattelegr.) Eröffnungs-Glachf. Crefeld, 13. April. (Privattelegr.) Eröffnungs-Flach-Rennen. 3000 Mart. 1400 Meter. 1. Hrn. 2. Scholl's Matv (E. Franke), 2. Shaku Ladu, 8. Theodosius. 8 Itefen. Tot. 59:10, Bl. 17, 16, 18:10. — April-Jagd-Rennen. 2000 Wart. 3000 Meter. 1. Mitim. Mylius' Fektiva (Beneditt), 2. Rapp, 8. Ladu Collie. 8 Itefen. Tot. 45:10, Bl. 17, 20, 15:10. — Happ, 8. Ladu Collie. 8 Itefen. Tot. 45:10, Bl. 17, 20, 15:10. — Heren U. Schneisfer's Helmarich (Gaedide), 2. Mecrfate, 3. Recreation. 6 Itefen. Tot. 47:10, Bl. 23, 43:10. — Königs-hof-Jagd-Rennen. 2400 Mark. 2600 Meter. 1. Frbrn. F. v. Schraber's Ben Trovato (Fritighe), 2. Paten, 3. Uranus. 3. Itefen. Tot. 16:10. — Diter-Jagd-Rennen. 15:000 Mark. 1. Horn. Gustavus' Rebarbara (Mew). 2. Nap. 8. Florifa. 3 liefen. Lot. 16:10. — Dier-Jagd-Rennen. 15 000 Beart.
1. Hrn. Gustavus' Rebarbara (Mem), 2. Jap. 8. Florifa.
10 liefen. Tot. 97:10, Pl. 82, 30, 30:10. — Jägerhof-JagdRennen. 2400 Marf. 3200 Meter. 1. Baron van Iterfum's Harestod (M. Arause), 2. Kabian Bay, 8. Florimond
Mobertet. 6 liefen. Tot. 36:10, Pl. 21, 49:10. — FlohbischFlach-Rennen. 2000 Mars. 1600 Meter. 1. Frbrn. F. v.
Schrader's Balagan (Hrische), 2. Rainbow Trout, 8. Chartrense. I liefen. Tot. 21:10 Pl. 17:15:10. treufe. 5 Hefen. Tot. 81:10, Bl. 17, 15:10.

e. Bielefeld:Bradwede, 13. April. (Privattel.) Offisiere. Bielefeld-Bradwede, 13. April. (Privattel.) OffigierJagdrennen. 1000 M. 3200 Meter. 1. Lt. Frirn. v. Brenkend Eup Stealer (Lt. Graf Hold), 2. Orator II, 3. Haltefeit. 8 liefen. Tot. 12:10, Pl. 10, 12, 11:10. — SparenbergHirdenrennen. 1500 M. 2800 Meter. 1. G. Eichhold'
Undine (J. Schuller), 2. Traviata, 3. Trutchen. 7 liefen.
Tot. 38:10, Pl. 14, 12, 16:10. — Budeburger Jagdrennen.
2000 M. 3200 Meter. 1. G. Freefes Uncle Doddin (Lt.
Meyer), 2. Erbichaft, 3. Sweet Meg. 9 liefen. Tot. 138:10,
Pl. 41, 20, 16:10. — Großer Preis von Bielefeld. 10 000 M.
3800 Meter. 1. Ropenshbergs Berg. 1 (Glaifer), 2. Plott dock. 8800 Meter. 1. Ravensbergs Bero I (Glaifer), 2. Richt doch. 3. Herodes. 10 liefen. Tot. 42:10, VI 16, 16, 27:10. — Kronpring Wilhelm-Jagorennen. 3000 M. 3800 Meter. 1. L. Sciferts Savon (dr. Schladin), 2. Titi II, 3. Weifen-fnabe. 7 liefen. Tot. 177:10, Bt. 42, 15, 58:10. — Meierhof-Jagdrennen. 2000 M. 3200 Meter. 1. d. Walters Lim-mel I (Glatfer), 2. Fflege, 8. Decoration. 5 liefen. Tot. 27:10, Bl. 13, 16:10.

Magdeburg, 13. April. (Privattelegr.) Glüdauf-Mennen. 3000 M. 1000 Meter. 1. E. v. Bennigfens Mabe (Kennebu), 2. Oval, 3. Ruba. 9 liefen. Tot. 92:10, Vl. 30, 24, 17:10. — Hels-Rennen. 5000 M. 1850 Meter. 1. Or. V. Bittes (Tranville (Shurgold), 2. Orafon, 3. Ortrecht. 8 liefen. Tot. 28:10, Pl. 12, 12, 22:10. — Flieger-Dandicap. 5000 M. 1850 Meter. 1. Oraf Gelblib-Sandrecatis Curfor (Dieteral), 2. Sturmbrout 2. Will an Scholer 18 Curfor (Dieteral) 5000 M. 1350 Meter. 1. Graf Seiblih Sandrechtis Curfor (Dietrich), 2. Sturmbraut, 3. Will go. 8 liefen. Tot. 43:10, Pl. 14, 18, 26:10. — Großes Maddeburger Dandicap. 20:000 M. 1600 Meter. 1. S. Schlöstes Aröius (Archibald), 2. Mac Inthre, 3. Ortler. 16 liefen. Tot. 46:10, Pl. 19, 51, 54:10. — Sandir-Mennen. 4000 M. 1350 Meter. 1. A. v. Schmieders Droßelbart (Blades), 2. Panter, 3. Moneta. Tot. 15:10. Malestic-Mennen. 4000 M. 1600 Meter. 1. R. Arlts Saint George (Kühl), 2. Magna, 3. Salestor. 7 liefen. Tot. 21:10, Pl. 12, 12, 17:10. — Stransberger Mennen. 3000 M. 1600 Meter. 1. Lt. Winterers Kale (Kühl), 2. Jasmin, 3. Jeune fille. 12 liefen. Tot. 48:10, Pl. 20, 31, 46:10.

s. Dresben, 18. April. (Privattelegr.) Breis von Lodwith. 2800 Mart. 1900 Meter. 1. Orn. Karl Hartmann's Park Hair (Lt. Strejemann), 2. Beni Mora, 3. Radis Ronge, 7 liefen. Tot. 23:10, Pl. 12, 12, 15:10. — Preis von Königstein. 2500 Mart. 1600 Meter. 1. Gehüt Romolfwig Pfalgaraf (Bönch), 2. Methnfalem, 3. Lodipeife. 9 liefen. Tot. 81:10, Pl. 21, 29, 25:10. — Morihburger Jagd-Dandicap. 2900 Mart. 1800 Meter. 1. Orn. B. Bolff's Ambo (Lt. Arüger), 2. Tehel, 3. Bamba. 3 liefen. Tot. 17:10, Pl. 10, 10:10. — Edrenpreis-Dandicap. 6500 Mart. 1500 Meter. 1. Orn. C. Fröhlich's Lodruf (Spatwell), 2. Pfeit, 3. Buon and Gull. 9 liefen. Tot. 53:10, Pl. 20, 19, 27:10. — Clotal-Jagd-Rennen. 2000 Mart. 4000 Meter. 1. Graf K. Butbenaus Dan Macarcgor (Lt. v. Lütden), 2. Feftival, 3. Faux Pas II. 5 liefen. Tot. 32:10, Fl. 16, 21:10. — April-Flack-Rennen. 4000 Marf 1900 Meter. 1. Graf C. C. Reventlow's Bafileus (Bleuler), 2. Borghorft, 3. Caban. 4 liefen. Tot. 28:10, Fl. 14, 16:10. s. Dresben, 18. April. (Brivattelegr.) Breis von Lod-

Tot. 23:10, Bl. 14, 16:10.

Untenil, 12. April. (Privattelegr.) Brix Roman-Oaf. 8000 Fr. 3500 Weter. 1. A. Bergs Regro (J. B. Proream), 2. Bonjour II, 8. Hindon II. 8 liefen. Tot. 81:10,

Pl. 16, 24, 22:10. — Prix le Gourgo. 20 000 Fr. 4500 Meter.

1. A. Beil-Bicards Zenith II (Barfrement), 2. Lynx Eved,

3. Lilium. 9 liefen. Tot. 55:10, Pl. 18, 18, 17:10. — Prix
du President de la Republique. 50 000 Fr. 4500 Meter.

1. James Ronans Aveyron (F. Billiams), 2. Bosson IV,

3. Scoff II. 16 liefen. Tot. 183:10, Pl. 43, 53, 24:10. —
Prix Rurenne, Steeple-Gase militaire. 6500 Fr. 4800 Mir.

1. Hig Aigretto (Bei.), 2. Le Mesnu, 8. Célébre. 11 liefen.
Tot. 162:10, Pl. 42, 23, 22:10. — Prix Calabrais. 8000 Fr.

4500 Meter. 1. G. P. Esbrans Rectar III (Thibault),

2. Aipolybe. 8. La Canche. 6 liefen. Tot. 83:10, Pl. 22, 24:10. 4500 Meter, 1. G. P. Esbrans Nectar III (Thibault), 2. Aftolphe, 8. La Canche, 6 liefen. Tot. 38:10, Bl. 22, 24:10, — Prix du Bont-D'Jena, 5000 Fr. 8100 Meter. 1. T. P. Thornes Prétendante (G. Bernard), 2. Somére, 8. Capitaine Fracasse und Babette II †. 18 liefen. Tot. 46:10, Pl. 16, 82,

Baris-Longchamp, 18. April. (Brivattelegr.) Brix bes Marronnieres. 5000 Fr. 1800 Meter. 1. Achille Fould's Lucinow (M. Senry), 2. Traquenard, 3. Wampum. 9 Itefen. Tot. 55:10, Bl. 19, 18, 32:10. — La Sourfe. 10 000 Fr. 2200 Meter. 1. Baron Ed. de Roibschild's Careleh (D'Neill), 2. Rosmond, 8. Aigle Blanc. 6 Itefen. Tot. 34:10, Bl. 22, 80:10. — Brix Juigne. 20 000 Fr. 2000 Meter. 1. Ch. Carter's Mon Bettot (Sparpe), 2. Dracle, 8. Janville. 15 Itefen. Tot. 166:10, Bl. 35, 17, 28:10. — Brix de Bardeville. 6000 Fr. 3000 Meter. 1. August Belmont's Bavard III (Ch. Child's), 2. On Ferme, 3. Coracl II. 5 Itefen. Tot. 24:10, Bl. 14, 14:10. — Brix Pervlexité. 15 000 Fr. 2000 Meter. 1. Edmond Blanc's Chut (Stern), 2. Frizle, 3. Rifnit, 4 Itefen. Tot. 21:10, Bl. 12, 16:10. — Brix de Villeron. 8000 Fr. 2200 Meter. 1. A. Belmont's Dramatifie (Sharpe), 2. Bunch, 3. Bellagio . 14 Itefen. Tot. 97:10, Bl. 32, 29, 31:10. 97:10, \$1, 82, 29, 81:10.

#### Fußball, Hockey u. Hthletik.

Mls erfter Oftergaft trat am Freitag ber Fußballflub "Bfeil". Rirnberg bier bem Sport. Berein Bie &baden auf beffen Sportplat an der Frankfurter Strafe gegenfiber. "Bfeil" rechtfertigte feinen Ruf, einer ber beften unferer banerifchen Landsleute zu fein. Jeder einzelne ber Elf ift aunächft technisch porgualich burchge bildet. Das gute Beifpiel ber Gafte ichien aber auch nicht ohne Ginfluß auf bie Einbeimiichen zu bleiben. Benn auch bie technische Einzelausbildung, sowie das Gesamigusammenspiel noch gar manches au wilnschen übrig ließ, so war die Wiesbadener Manuschaft doch wieder einmal gang anders gusammen, wie bisber leider in so verschiedenen Spielen. Das von den Gegnern vorgelegte Tempo wurde flott aufgenommen, und eine erfreuliche, draufgängerische Arbeit brachte ihnen auch den erften Erfolg durch den Mittelfistemer, dem nach weiteren 7 Minuten ein famoser Schuf des Galbrechten das zweite Tor folgte, während Rürnberg in der erften Svielhalfte torlos ausging. — Rach der Baufe war das Spiel gans ausgeglichen. In der 21. Minute fiel ein Tor für Rürnberg, Roch 1 Minute fehlte dann am Schluß, da kam der Ritrnberger Sturm "Bfell"-schnell vor das Wiesbadener Tor, und einer der Wiesbabener Spieler glaubte einen Erfolg bes Gegners nur verhindern gu fonnen, indem er den Mann am Ball inneralb des Strafraums über den Saufen war. Strafftoß war die natürliche Folge, der glatt verwandelt wurde und iv den Rürnberger Wästen zu dem unentischiedenen Ergebnis 2:2 verhalf. — Konnte man mit diesem Spiel des Sportvereins also zufrieden sein, so zeigte sich seine Elf am folgenden Oftersonntag leider gleich wieder von einer Seite, die man von einer Liggelf nicht erwarten diese Beite, die man von einer Liggelf nicht erwarten burfte, 3mar tann die Entidutdiaung ins Treffen geführt werben, daß fir einige eingespielte Spieler Eriat batte eingestellt werden milffen, aber gleichwohlt fo gerfahren, fo wenig mit Neberlegung, fo unficher und technisch mangelhaft an fpielen, macht fitr ben Buichauer fein Bergnugen. Bas leifiete fich diefer Sturm felbft bei ben vielen gfinftigen Gelegenheiten vor dem gegnerischen Tor im Richttorichießen! Daß man den Ball seinem Freund zuspielen toll, aber nicht dem Gegner, ichienen die Wieshadener bei diesem Sviel gänzlich vergessen zu haben. Deshalb erübrigt fich ein Eingeben auf dieses Spiel und es braucht nur noch berichtet an merben, daß bie Bodenbeimer Germanen ficher mit 3:0 Toren gewannen, Ihre brei Innenftilrmer rechtfertigten ben ihnen porausgebenden Ruf und teigten eine glangende tednifche Durchbildung, befonders ber halbrechte.

Biesbabener Botal-Angballwiele. Am gweiten Ofterfeiertag fianden fich auf dem Sportplats an der Franf-furter Strafe die 2. Mannichaft des Sport-Bereins Biesbaden und die erfie Mannichaft des Biesbabener Sportflubs gegensiber. Ermar-tungegemäß ermies fich die lettere Mannichaft glatt unterlegen. Der Sport-Berein fiegte mit 3:0.

Turnen.

Tagung ber Areisturnwarte.

T. Bingen, 10. April,

Die heute fortgesetzte Tagung der Areisturn warte der Deutichen Turnerichaft brachte eine gange Reihe von für die Turnerschaft wichtigen Abanderungen ber Turnordnung. Befonbers beginglich ber volfstümlichen Uebungen murben ichwerwiegende Entichluffe gefaßt. Beim 3 molftampf wurde bie Mindengahl ber gur Teilnahme am Einzelweiturnen bei den Deutschen Turnsesten berechtigenden Bunfte auf 90 von 80, beim Sechstampf auf 70 von 80 erhöht. Die Wertung von Ueberpunsten beim Sechstamps wurde abgelehnt. Das Sprung brett wurde bei allen vollstimlichen Uebungen abgeich afft. Im. übrigen wird der Sprung nicht mehr über die Leine, fondern über die Latte ausgeführt. Das Berühren ber Latte ist gestattet. Der Dreisprung in fünftig in dret, statt in zwei Formen erlaubt. Das Stabhochipringen findet im Verhältnis von 2 zu 3 Metern, nicht mehr 1,80 zu 3,30 Metern, statt; Die Bertung erfolgt von 10 gu 10 Bentimetern. Beim Stabweitsprung wird das Berhältnis von 7,50 Meter Söchligrenze auf 8 Meter erhöht. Der zu früh ablausende Länfer muß nochmals beginnen und bekommt eine gewise Bunktzahl abgezogen. In den Sechskamps wurde der 200 Meter-Lauf ausgenommen, für den Zwölskamps dagegen abgelehnt. Der Siurmlauf (Sturmbreitskauf) wird als Sonderweitskung einzestisch übung eingeführt. Die Grenge beim Ballichleubern (Goleuderball) fällt nicht weg; der Burf erfolgt in einem Rechted, bas an der Abmuriftelle 10 Meter breit und am Ende ber Schenfel 45 Meter breit ift. Die reine Burfweite, ob fent, recht ober ichrag, wird von der Mitte der Burfftelle aus gemeffen. Beim Dangeln fällt die Erichwerung burch Sal-tungsfebier weg. Die gu ben Sonberwettfampfen aus-

gewählten Uebungen werben fünftig ftatt zwei bereits Monate vor dem Fest bekannigegeben. Ausscheidungs tampse sollen statisinden. Die drei Besten in jedem Sollet wettkampse erhalten eine Urfunde. Die Frist für die öffentlichung der Uedungen für den Zwölf- und den Famps wurde auf drei Monate vor dem Fest erweitert. das durch die Bevorzugung des vollstümlichen Tureiwas in den hintergrund geratene Geräteturnen zu fil bet
wurde beichloffen, die fünfgig besten Geräteturnen zu fil
dem Range nach binter der Siegerliste aufzusübren, du
denen, die feinen Preis erzielten, eine Ehrenurfunde
der Eintragung der erlangten Punftgabl zu geben. Dei
Geräteturner mitsten wenigstens 70 Punfte erreichen. Untrag auf Bermehrung der Mannichaftstämpfe, befortige des Taugiebens, murde angenommen. Beruferinger fon auch Turner, die fruber Beruferinger waren, find von Teilnahme am Taugieben ausgeschloffen.

Die Bestimmungen gur Ermittlung ber beiDa Spielmannichaften in der Deutschen Turner nen für die Spiele auf den Deutschen Turnfesten, und über beften Spielmannichaften in den Rimittlung der besten Spielmannichaften in den Rimittlung der gemäß den Borichlägen des Spielausich auf mit fleinen Abanderungen angenommen. - Die Biben fectoronung wurde mit den vom Turnausichuf bis geichlagenen Menderungen angenommen. Der Giegel an Comimmen erhalt Urfunde und Rrang. Die Befo an gabe der ausgewählten Schwimmarten und Sprünge folgte drei Monate vor dem Feste. Der Anhang gur I festordnung und die Geschäftsordnung für den Ortst ausichuß murden nach den Erfahrungen von Leipais

Bum Turnausichuß wurde ber wichtige Beiden gefant, bag diefer gehngliedrig fein foll, und zwar follen Borfigende, der Schriftinbrer und zwei Kreisvertreter Deutschen Turntage, swet Rreisturnwarte von ber & bet turnwarteversammlung und zwei Areisivielwarte von Rreisspielwarteversammlung gewählt werden. Fernet ie ein Bertreter der Hechter und der Schwimmer dem sichuft angehören. Der geich äftsführen dem Unsich des Turnausschusses wird aus dem Borsibenden. Schriftsbrer, einem Areisturnwart und einem Areist wart gebildet. Bie die Areisturnwarte sollen auch die Artifickerte alle zwei Areisturnwarte sollen auch die Artifickerte alle zwei Artifickerte alle zwei Artifickerte auch die Artifickerte alle zwei Artifickert fpielwarte alle zwei Jahre eine Berfammlung abhaltes

Codann murde die Festjehung von Beranftaltungen Ermittlung der besten Spielmannschaft in Deutschen Turnerscha t im nächsten Jahre als Borpt für die Olumpia 1916, und Meisterichaftsspielt Schlagball, Faustball und Schlenderball beichlossen.

Epielausschub wünscht die Feliebung von Vertungsbeite mungen der vollstümlichen Uebungen für das 29 10 turnen der Zöglinge. Diese Bestimmungen sein das 25 so in bem Turnen der Zöglinge. Diese Bestimmungen seiner Antrags der Siglinge dienen. Der Antrag sand Annahme.
Anträge zur Turnsestordnung in rein technischen Dir wurden dem Turnausschuß zur Beschlußsasiung übermit nach Beguicchtung durch die Versammlung der Kreisting warte ober Rreisipielmarte ober ber Gechter begiebut weife Schwimmer.

Der Turnausichnft wird fich mit der Frage des Frau urnens eingebend beichäftigen. Das grundles Material für das Frauenturnen, auch die volkstümse Material für das Frauenturnen, auch die volkstümse Uebungen der Frauen, wird durch die Areise beschaftt an den Borsihenden des Turnausschusses geliefert. Versammlung unterftührte einkimmig einen an den Doausschuß zu richtenden Antrag des Turnausschusses. Turnern zu gestatten, sich um das Olympiaabzeit zu hemerken. au bewerben.

Wegen 7 Uhr abends ichloft der Borfibende, Scho mud aus Darmstadt, die arbeitsreiche Tan Schröder aus Bonn dankte für seine Tätigkeit, und Schröder aus Bonn dankte für seine Tätigkeit, und Schröder von hier sprace im Ramen der Binger Turner Dank für die Verlegung der Tagung nach Bingen aus

Luftschiffahrt.

Deutscher Refordflug auf einem Ginbeder,

h. Gotha, 10. April. Den längften Dauerfauf einem Einbeder legte gehtern Oberleutnant & Euren gurud. Er hieg auf einer Gotha-Taube Daimler 100 PS. Motor um 6.12 Uhr in 3 o hann i 8. auf, überflog Sannover, OSnabrud, die Borta Beftfo Sannov. Minden, Eifenach und traf furg nach 8 Uhr Gotha ein, wo er noch brei Stunden in der Luft blieb um 6.26 auf dem Flugplot ber Gothaer Baggonfe landete, Er bat mit 12 Stunben 14 Minutes bisber bene Leiftung um 12 Minuten übertroffen. D wegs tam ber Plieger, befonbers im Befertal, me in Regen- und Sagelboen, bie ihn gwangen, nur nad Rompaß au fliegen.

Stoeffler vergichtet auf ben Sternflug. Der deutiche Blieger Ernft Stoeffler, ber auf Sternflug Gotha-Monaco in Avignon landen mußte, bei fein Fluggena ichwer beichabigt wurde, hat feine nahme an dem Sternflug aufgegeben.

Eröffnung ber bentiden Luftfahrzenganoftellung h. Leipzig, 10. April. Geftern Abend murbe bief beutiche Luftfabrgeugansftellung eröffnet bis Ende Mai bauern wird. Unter den Ausstellern bei fich bas fächfische und bas preufifche Ariegsminifter Auch Modelle frangofischer, ruffischer und englischer find vorhanden. Unter ben Fluggeugen fällt ein neuer auf, ber fünftig ben beutiden Ravalleriedivifionen and wird und eine Stundengeichwindigfeit von 115 Rilometer entwidelt. Gebeimpoligiften forgen bafiff bie gur Schau gestellten Mobelle nicht photographieri ben. Schaufloge mit Flugzeugen und Lufticiffen auf Leipziger Flugplat werden die Ausfiellung ergangen

Grangofiiche Luftfahrer in Dentichland. Am Ofterionntag landete bei Dubmados! Menfelwin ein Greiballon mit gwei frangoff Luftichiffern, die in Paris aufgestiegen waren. Ungile Binde batten fie nach Deutschland verichlagen. meindevorfieber nahm das vorgeichriebene Brotofol Spater traf vom Generalfommando in Magdeburs Erlaubnis au ihrer Beimreife ein.

Mitteilungen aus bem Bublitum.

Sporthaus Schaefer, Weberg. 11. Kompi. Ausrust für Fussball, Hockey, Jagd. Auto, Touristik u. Wintersport

Roman von Gr. Bebne.

(20. Fortfetjung.) (Rachbrud verboten.) Daf bu Beit, mir beim Frühftilden etwas Gesellschaft au leiften? Darf ich bir etwas anbieten?"

Eine Taffe Tee trinte ich gern mit bir!"

Seine Laffe Lee trinde ich gern mit vir:
Sie bereitete ihm das Gewünsche, und während fie ihm
tete sie lein ernstes, gedricktes Gesicht.
Sie ein ernstes, gedricktes Gesicht.

Sicher hatte er feine angenehmen Nachrichten erfahren. Beb! Immer muß ich allein sien."

Dabei bif fie mit Behagen mit ihren großen, weißen,

fil teben Sahnen in bas funfprig gebadene Sornden, Du barfit mir beshalb feinen Bormuri machen, benn be weißt, wie angestrengt ich zu arbeiten habe."

ide "Ja, wie angenrengt ich zu arbeiten gum, daß ich verschratet bin. Das Geschöft geht dir doch über alles."

n. "Es muß sein, Harriet, sei vernüftig, ich bin nicht mein son einer Gerr. Zuviel ftürmt auf mich ein und jeht beset sone

er fonders.

Er bielt inne. Ein lauernber Blid ftreifte ibn. Ungefahr abnte fie, be bes temmen würde. Gie balancierte den ichweren, filber-

eriten Teeloffel auf ihrem Beigefinger und martete gedulbig auf bas, mas Robert ihr gu fagen hatte.

Pit unverandertem, fühlem, gleichmäßigem Gefichtsdusbrud hörte fie zu, wie er mit geprefter Stimme über bei negativen Erfolg von des Kommerzienrats Reise berichtete, und ebenso fühl und gelassen nahm fie seine Bitte auf ani, ber Ftrma doch aus diefer ichmierigen Lage au helfen,

fie thm dann rundweg abguichlagen. Rein, mein Lieber, bu tennft meine Anficht gur Genage; ich andere fie nicht um ein Jota. Und ich joge bir den ich ändere sie nicht um ein Jota. Und im jage dir dem offen, daß ich froh darüber bin, daß wir in Güterkennung leben. Bei unserer Verheiratung gab ich dir die distle meines Bermögens ins Geschäft, die andere Sälfte behalte ich. Die ausgemachten Itnsen habe ich in den leiten Jahren von deinem Bater überhaupt nicht mehr delften jehbe sie auch nicht verlangt, habe geschwiegen, delfte aber meine Augen offen gehalten und vieles geseben!

geben würde, so wäre das nur ein Tropfen auf den beißen Stein. Ich habe feine Luft, mein Geld in einen Brunnen gu merfen, habe auch feine Luft, ben verichwenderifch geführten haushalt beiner Eltern und Schwestern gu unterftithen. Dagu bin ich mabrhaftig nicht auch noch verpflichtet."

Sarriet, es gilt bas Meugerfte, willft bu uns, mich gugrunde geben laffen?"

"Du gehft nicht jugrunde! Laffe die alte Firma auf-hören, was liegt baran", verseinte fie gleichmutig.

Ein Mann wie bu findet alle Tage etwas anderes! 3ch babe es bir febr verdocht, daß du dich für beine Familie aufgeopfert haft, fo daß ich bariiber vernachläffigt worden

"Ich habe es weniger für die Familie getan, als für die Firma,"

"Die ja dein Abgoti ist — und vielleicht noch etwas anderes."

"Ich verstehe nicht, was du da jagst! Ebenso unbe-greiflich ist mir dein ganzes Berhalten. Du bist herzlos, Harriet! So falt, wie ich doch nicht gedacht habe! Mit einem Bort könntest du mir eine Bergeslast von der Seele nehmen, und bu tuft es nicht. Du murben dabei nichts magen."

Sie lacte höbntich. Die Balfte meines Bermogens babe ich icon gewagt, und da fagt bu, ich magte nichts, ba mir das Gelb icon io auf wie verloren ift? Rein, mein Freund, und wenn du mich berglos ichiltft: ich bin nur fein fo unverbefferlicher 3dealiu, wie bu! Goll ich meinen Befit für fremde Leute

Fremde Leute: Barriet, bift bu toll? Ich, bein Mann, dir fremb?"

Ia, denn für dich bin ich nur die Kapitaliftin, mährend beig Berg an irgend einem fleinen Routormadel baugt. Er wurde buntelrot por Born.

Beiche Ungehenerlichkeit fpricht bu ba aus?

"Ereifere dich nicht, mein Bester; ich weiß alles! Doch du siebst ja an meinem Benehmen, daß ich die Sache durchaus nicht tragisch nehme. Aber du kannft es mir nicht verdenten, wenn ich mich ein wenig zurüchglitender verhalte."
"Garriet, willst du dich nicht deutlicher erklären? Ich versiehe dich nicht!" Seine Stimme bedie und drobend

flammte es in feinen Mugen auf.

"Ah bah, ftelle dich nicht fo. Sier, lies denn."
Sie nahm aus der Taiche ihres eleganten Morgen-gewandes einen gerfnitierten Brief, den fie forgfältig glät-tete und ihm mit spottischer Miene überreichte.

"Lies nur, was in der Stadt offenes Geheimnis zu fein

Sie lebnte fich von neuem in ihren Stuhl gurud und beobachtete mit balbgeichloffenen Mugen ben Gatten, beffen Beficht fich beim Lefen verfinfterte.

In fteilen, ungelenten, fichtlich verftellten Buchftaben murden da die größten Berleumdungen fiber Robert Morfhoff der bedauernswerten Gatten mitgeteilt und ihr ber Rat gegeben, auf die Rontoriftin Monita Benning ein mach-

fames Ange gu haben. "Das ift eine Gemeinheit!" rief er emport, "Und das

glaubit bu?"

Sie gudte die Achfeln und fab ibn mit einem eigentimlichen Blid an.

"Db ich bas alles glaube ober nicht, ift ja ichlieflich gleich. Die Sauptfache ift, daß ich mir aus bem Biich ba nicht foviel mache, wenngleich er boch nicht gang ohne Intereffe für mich war.

"Dann erlaubst du wohl, daß ich diesen Brief behalte, um Rachforichungen anstellen gu fonnen?" "Billi du den Standal vergrößern und an die Deffent-

lichfeit bringen? 3a, das will ich! Und die gange Strenge des Gefetes

foll der elende Bube fichlen, der das verfaßt bat!"
"Tant de bruit pour une omelettel 3ch rafe dir, mein Freund, laffe die Cache jest auf fich beruben, icon in beinem eigenen Intereffe. Du fiehft ja, wie ich gelaffen barüber

Aber ich nicht!" fubr Robert auf. "Glaubft bu, bag ich eine folche Buberei rubig einstede. Richte Schmabli-icheres, Gemeineres, als anonyme Schreibereien. Und bag

on das — das glanben fanuit?"

Robert ichtig mit der flachen Sand beftig auf den Brief.
"Sarriet, fennit du mich so wenig?"
"Ich fenne dich, Robert, und weiß, daß du ein Gentleman bist. Ich weiß aber auch, daß du mich nicht liebit. Daß eine andere mir bein Berg abwendig macht, war mir bis jest nicht befannt.

jeht nicht bekannt."
"Sag' lieber, daß du mich nicht mehr liebst."
Er betonte das Wort "mehr".
"Benn du so offen, so rückhaltlos spricht, und in einer Weise als seiest du längst über diese Dinge hinausgewachsen, dann will ich dir gerne zugeben, daß das Gefühl, das mich einst au dir führte, allerdings nicht mehr vorhanden ist, wie ich es selbst am meisten wünschte. Ich babe dich sebrgeliebt, sonst hätte ich dich nicht erwählt, doch du trägst die meiste Schuld daran. daß es so anders geworden ist, als

Und wenn ich euch jest ben Reft meines Bermogens

Weinzeitung.

Weinverfteigerungen,

T. Bingen, 9. April. Die Beingutsbefiber Jofef Beffemer Erben verfteigerten beute 40 Rummern 1912er und 1918er Beit und Roiweine aus befferen und beften Logen, darunter eine Angahl naturreine Gemächie. Samthoe Beine wurden augeschlagen. Dabei erbrachten 3 Stud 1812er Beigwein 610-710 M., 19 Salbfild 400-1100 M., 10 Calbifid 1913er 420—880 Dt., 8 Salbifid 1912er Burounder Rotwein 610—850 M. Insgesamt wurden für 21½ eine 24 890 M. ohne Fäffer angelegt.

Beinversteigerung brachte die Konful Bergeriche autsverwaltung "Billo Sachien" 31 Rummern 1909er, und 1912er naturreine Beihweine jum Ausgebot, 1811-2 und 1912er naturreine Welkweine jun Growthe bei und 1912er naturreine Welkweine jun Growth wurden. Bei 22 Rummern wurde Welkweilich angeschlagen wurden. Bei 22 Rummern wurde Der Berwaltung mit dis zu 1800 M. 1800 at te 580 M., 14 Salbstild 1912er 450—1150 M., 15 Stild fiberidritten. Es erbrachten 2

Salbfritd 1911er 810-2700 M. Der gefamte Erlos ftellte fic auf 27 920 97. - fine Gaffer.

Berficherungswesen.

= Concordia, Rolnifche Lebensverficerungsgefellichaft. In der Diefer Tage abgehaltenen Sibung bes Auffichterats der Gesellschaft wurden die Gewinn- und Berlinftrechnung sowie die Bilang für das Geschäftstabr 1913 vorgelegt. Nach Abschreibung von 268 758 M. weist die Bilang den höchten Reingewinn auf, den die Gesellschaft in einem Jahre seither erzielt hat. Der nach Uederweitung an die Referven fich ergebende Reingewinn des Geichafts-jahres 1918 ftellt fich auf 4 280 400 M. (8 881 839 M.). Der Auflichtsrat hat beidloffen, der am 30. April fiatifindenden ordentlichen Hauptversammlung der Attionäre folgende Borlchläge zu machen: Es werden ferner überwiesen der Referve für eventuelle Berlufte und Bedürsnisse 134511 M. (124 705 M.), der Referve für Talonfteuer 15 000 M. (15 000 Wart), der Referve für die Wehrkeuer 50 000 M. und einem an bildenden Sicherheitsfonds der Bermögensverwaltung 125 000 M. Bon bem verbleibenden Betrage von 3 937 502 Mart erhalten die Berbände der mit Gewinnanteil Berficerten gur ipateren Berteilung als Dividende im gangen 3 263 702 M. (3 036 888 M.). Für bas Jahr 1915

wird die Dividende für den Dividendenverband A auf 23 Prozent der einsachen Jahresprämie gegen 22 Brozent für 1914 seitgesetzt. Die Dividende der Berbände B1 und B2 erhöht sich um die gleichen Einbeitssähe wie im Borlahre. Die Aftionärdividende wird auf 10 Prozent (9% Prozent), gleich 60 M. für die Aftie sestgesetzt.

#### Fachliteratur.

Dentiche Aftienreebereien 1912". Die Bantfirma Sally M. Mains in Samburg bat, wie im Borjabre, die Ab-rechnungen der befannten großen Schiffabris-Gesellichaften, Berften und Socieefischereien in einem 110 Seiten um-faffenden Jahrbuch zusammengenellt. Das Buch enthält die neueften Bablen der Abrechnungen aus den lettiabrigen, erft fürglich befanntgegebenen Bilangen und die Dividende, fowie die Ultimofurfe der lebten 5 begm. 12 Jahre und Monate. Dieje Aursbewegungen find vermittels graphifder Darftellungen im Bilbe veranicau-licht, in benen fich beutlich die verfchiedenen Konfunftur-Perioden wiederipiegeln. Die dem Buche beigefügte Lifte ber in ihm aufgeführten Auffichterat- und Borftandemitglieber vereinigt faft alle führenden Manner ber beutichen Schiffahr! begw. der gefamten Erwerbsgweige auf dem Bebiete des Seemefens.

# Nach dem Winter, wenn der Körper geschwächt ist,

und daher vielen Störungen ausgesetzt ist, ist es notwendig, dem Körper neue Kräfte und Widerstandsfähigkeit zu geben, das Blut zu bereichern.

h den ersten Frühjahrsmonaten ist der Körper den meisten und ernsteren Störungen LECIFERRIN zur Hand hat, um dem Körper neue Kräfte, Lebensausgesetzt, deshalb ist es von grösster Wichtigkeit, dass man ein vielerprobtes Mittel (Ovolecithin 0,5, Eisenoxydhydrat an Zucker gebunden 0,75, aromatische Bestandteile in Cognac 40, Rest dest. Wasser.)

#### Von durchgreifendem Erfolg bei Schwächlichen, Nervösen und Blutarmen. Für Kinder, die in der Entwicklung zurückbleiben; bei mangelhafter Ernährung.

Preis Mk. 3.— die Flasche in Apotheken. Angenehm von Geschmack — von Jung und Alt gerne genommen. eciferrin auch in Tabletten, ebenso wirksam wie das in Flaschen, sehr bequem im Gebrauche, in Gläschen à Mk. 2.50, zu haben in Apotheken; man achte auf den Namen "LECIFERRIN" und weise Ersatzpräparate zurück. Sicher zu haben von: Taunus-Apotheke, Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke, Victoria-Apotheke in Wiesbaden und St. Hubertus-Apotheke in Sonnenberg.

Kein Kochen, Stärken, Bügeln mehr!

# Jauerwasche

alt abwaschbar, weiss und bunt, hochelegant besibewährtes Fabrikat, jahrelang haltbar, nicht abblätternd.

Krawatten, Knöpfe, Hosenträger. Opezialgeschätt Math. Becher, Wiesbaden

Grabenstrasse 3 # Nächst der Marktstrasse.

per Flasche von Mk. -.80 an.

## Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein und Edelbranntwein Telephon 868. Bleichstr. 17. Gegründet 1878.

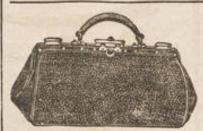


Wegen Aufgabe des Ladens 12 Wellritiftr. 12,

werden Serren-, Burlden- und Anaben-Anzüge, einzelne Sofen n. Besten, Joppen, Caves, Frad- u. Smoting-Anzüge. Sommer-joppen, Tüsterlattos, sowie seinene Anaben-Anzüge und ein Bosten Tuch- und Buckstin-Reste für Serren- und Anaben-Anzüge, nur bestere Ware.

gu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

## D. Birnzweig, Wellritiftraße 12.



Schulranzen 127/11 Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Rucksäcke. Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, 10 Faulbrunnenstrasse 10.

# Kohlen, Koks

Tannen- u. bud. Brennhols, Angunbeholg in Bunbel und Gaden liefert bei reeller Bedienung gu billigftem Tagespreise

Wilh. Hohmann jr. 5 Cedanftrage 5. Telephon 946. 5 Cedanftrage 5. wir beide es uns einst gelobt und erträumt hatten. Beil du mich vernachlässigt bast, und das war ich nicht gewöhnt!"
"Nein, Harriet, das habe ich nie getan! Du aber bast dich nicht darin gewöhnen können, das du nicht die Gesahrtin eines Müßiggängers geworden bist, dessen einer Frau zu leben. Du hast unser Berbältnis zueinander ganz falsch enterfahr Ich ben bei bei einen Bernalten geweinen genze genien gestellt.

aufgefaßt. Ich hate einen Beruf, für den ich meine ganze Araft einsehen muß. Du warst die treue Kameradin und Weggenossen den warst lediglich die Dame des Hausen der "Ach, Robert, komm mir doch nicht mit diesen abgeschwaaften Tiraden!" unterdrach sie ihn heitig. "Du hattest auch nicht nötig, dich so dezugebeiten, wie du es getan haft, dich aum Stapen deiner Familie au machen. Bis waren dich zum Staven deiner Familie zu machen. Bir waren unabhängig, hätten reisen können, wie es uns gesiel. Statt dessen bist du der Kontordiener deines Baters gewesen." "Um mir mein Erbe auch zu verdienen! Ich erinnere dich an den schonen Goetbeichen Ausspruch:

"Bas du ererbt von deinen Bätern bast, Erwird es, um es zu bestigen." Glaubst du, daß ich eine innere Betriedigung darin gesunden bätte, meine Tage in Müßiggang zu verbringen, als Globetrotter, der heute bier, morgen da ist? Rein! Und deshalb, wenn du ein wenig Achtung vor der Arbeit deines Mannes hattest, mußtest du dich fügen!"

(Bortfebung folgt.)

#### Vermischtes.

#### Die Zerftdrung des Luftschiffes "Stadt Mailand".

Die Ursache des Brands des Militärlnstschiffs "Sladt Mailand" ift nicht aufgeklärt. Der Erbaner Forlanint schlieft die Möglichkeit aus, daß der Brand durch innere Ursachen entstanden sei; der Brotor war gelöscht und schon abgekühlt. Er vermutet, daß die Hille durch die Zigarre eines Mannes aus der herbeigeelten Menge angesteckt worden ist. Das derstörte Luftschiff war ein Geschenk der Stadt Mailand an das italienische Heer gewesen. — Rachdem vor einigen Jahren der Kreuzer "San Giorgio" aufgelausen war, während sich eine Dame an Bord defand, erregte die Mitteilung einiger Zeitungen Aussehen, daß sich anch an Bord des verunglücken Luftschiffs vier Damen bestunden haben. Die Tatsache ist richtig; es bandelt sich um Die Urfache des Brands des Militarlufifchiffs "Stadt funden haben. Die Tatjache ift richtig; es bandelt fich um die vier Schwestern des Anfrichtsführers Agostont, die vom Erbaner Forfanint die Erlaubnis erhalten hatten, doch fteht sie mit der Landung und dem darauf folgenden Brand

in teinem urfächlichen Bufammenhang. Die beim Brand verwundeten Juschauer befinden sich mit einer Ausnahme außer Lebensgesahr. Der gange traurige Borfall beweift, wie wichtig es ift, daß die Menge von landenden Luftschiffen ferngehalten wird. Der Schaben befänft sich auf 400 000

Ein Telegramm aus Mailand befagt: Einer der bei ber Explosion des italienischen Militärlufticiffes Berletten ift gestorben. Zwei andere liegen im Sterben. Das Bufticiff, von dem nur die Trümmer übrig find, batte 400 000 Lire gefoftet.

#### Der tünftliche Menich auf Brautichau.

Einer der reichten Großgrundbesitzer auf Java hat sich nach seinem Heinem Gematlande Golland eingeschifft, um dort Ansichan nach einer Gattin zu balten. Er selbst nennt sich einer der sinstlichen Menschen der Welt. Mit Ing und Necht wird er sich so nennen dürfen. Bei einer Explosion, die in einer seiner Fabrisen unlängst stattsand, wurde er so schwer verletzt, datz er sortan solgendes mit sich tragen muß: ein Gummibein, ein Obr aus Kautschuf, ein Auge aus Glas, ein falsches Gebiß und eine Perriide.

#### Amerita bor einer drohenden "Trodenlegung".

Mus Rem - Dorf meldet man: Rach dem Ergebnis der Abstimmung der Frauen in Allinois fiber die Alfohol-frage muffen über taufend Schanfwirtschaften, die den Berfauf von Spiritussen betreiben, ihre Lofale ichließen. Die Franzen veranstalieten in verichiedenen Orten Umgilge, in denen Fahnen getragen wurden, auf denen der Sieg der Frauen in Illinois in den hochie-den Worten verfindet wurde. Biel belacht wurde ein Banne, auf dem zu leien wert Manne, auf dem zu leien war: "Gang Amerifa wird in wenigen Jahren "troden".

#### Die Berfahrten des Millionenschwindlers Rochette.

Ein Freund Rocheites gibt It, dem Pariler "Le Journal" eine interessante Schilderung der Abenteuer und Irrfahrten des Millionenschwindlers seit dessen Flucht aus Paris im Jahre 1912. Der Freund, der mit Rocheite in kändiger Berbindung geblieben ist und ihn noch furz vor Absendung des neulichen Rocheite-Briefes an Jaures ge-sprochen hat, teilt mit: Rocheite flüchtete von Paris zunächt nach Mexico, dessen Präsident Madero ihn freundlich auf-nahm. Rocheite batte bekanntlich die Wertsanische Anleiche in Frankreich plaziert. Als nun eines Tages die französi-iche Perierung als Bedingung für die Genehmigung einer Ein Freund Rochettes gibt It. bem Barifer "Se Jouriche Regierung als Bedingung für die Genehmigung einer neuen Megifanifchen Anleihe die fofortige Berhafing und

Auslieferung Rochettes forderte, ließ Madero Rochiber die drobende Berhaftung verftändigen. Da die Bung Rochettes bereits von Geheimpoligiften umftellt mußte der Berfolgte hals über Kopf in der Racht flie mußte der Berfolgte Hals über Kopf in der Racht flit nachdem er sich rasch durch Rasieren seines Bartes schwerfenntlich gemacht hatte. Rach einer tollen Jagd, die Detektive hinter Rochette veranstalteten, gelang es die auf einem Milchwagen aus der Stadt Meriko au enklimen. Mehrere Monate irrte Rochette sodann in Remeiko umber und erwarb sich durch Bassen, und Zeht mitteltransporte für die Rebellen ein hülches Kar Alls er aber einen Rebellenführer überreden wollte, et gefallenen Rebellen seine (Rochettes) Kapiere in die Tau kecken, um in Europa seinen Tod glaubhaft zu mobeschloß der Insurgent aus Hahre. Rochette an den ka absilichen Konsul auszuliesern. Noermals konnte Rochrechtseitig von der Gesahr benachrichtigt, entstieben sonigen könful auszuliefern. Abermals konnte Rodrechtzeltig von der Gesabr benachrichtigt, entfließen
zwar in Frauenkleidern. Ueber Beru und Bolivia, wi in mitgalücken Spelulationen sein Geld verlor, begesich schießlich nach London, von wo er nnerkannt Baris reiste. Den Brief an Jaures hatte er in et Billa eines Freundes in Enghien, kaum zehn Minvon Paris, geschrieben. Jest ist Rocheite nach dem Os abgereist, wo er an einem Kohleugruben-Unternebinteressiert sein soll.

#### Kurze Radrichten.

Liebestragödie, In Helmstedt ereignete sich eine Liebtragödie mit blutigem Ausgange. Der Eisendrickrichmis ihm dass merein, um sie zu bewegen, das Berhältnis ihm, das sie gelöst batte, wieder aufzumehmen. Als Mädchen sich ablehnend verhielt, zog er plöblich im Medden sich ablehnend verhielt, zog er plöblich im Mevolver und gab zwei Schüsse auf das Mädchen, das in sein Limmer zu flüchten suchte, ab, die sie sofort tot Boden stredten. Als Blant sah, was er augerichtet brichtete er die Wasse gegen sich selbst und brachte sich schrickte er die Wasse gegen sich selbst und brachte sich schriftet, wo er hossnungsloß darniederliegt.

Der Rörder vom Tenselssee. Man meldet aus Bestin: Unter dem dringenden Verdacht, seinerzeit die bestrauen aus Nowewes am Teuselssee im Grunewald mordet zu baben, ist ein Anstreicher Boch verhaftet wor Liebestragodie, In Belmftebt ereignete fich eine Bie

mordet zu baben, ift ein Anstreicher Boc verhaftet word Bod leugnet, ist aber der Tat so gut wie überführt. Balkoneinsturz. Bergangene Racht stürzte im Arak viertel von Algier ein Balkon ein und begrub mehr Eingeborene. Bisher wurden drei Tote und fünf Berka aus bem Trammerbaufen bervorgezogen.

Eransport-Rannen 3619 in allen Großen porratig. Dl. Roffi, Zelefon Rr. 2000-

Spesial=Macke Nr. 600 ochf. Borftenlanden-Bigarre. Conrad Echardt, Wellrig.

Reklamemarken in den Fabrikant: Verkaufsstellen erhältlich. Aug. Jacobi, Darmstadt.

Rheinstrasse 54

und Färberei Hugo Luchner (Gobr. Rover) beipzig Frankfurt a. Main, Bismarckring 33 : chem. Waschanstalten. :

Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kieldern, Vorhängen, Decken, Feilen, Spitzen, Handschuhen etc. :: Ca. 1000 Angestellte

195/1

Jede verständige Mutter gibt ihren Kindern nur Kathreiners Malzkaffee. Kathreiners Malzkaffee erhält die Kinder frisch und fräftig und macht den Kleinen die Deilch schmackhaft. Tausende von Arzten empfehlen ihn.

KREUZBRUNNEN, FERDINANDSBRUNNEN: Sicher abführende Wirkung ohne Reizung der Darmtätigkeit bei Rein und klar natürlich gefüllt. fettsucht, Magenleiden, Hämorrboiden, KUDOLLZONETTE: Durchgreifendes Mittel bei Blasen u. Mierenleiden. iicht Rheumatism. EISENREICHSTE QUELLE EUROPA Bleichsucht, Blutarmut. Hervorragendes blutbildendes Mittel NATURLICHES MARIENBADER BRUNNENSALZ, (Oester) F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwasserhandlung, Taunusstr. 9

Telephon 12, 124, 2376.

Königlicher, flotspeditrer ccenmayer Wiesbaden-

Regelmässiger Abhole-Dienst u. Spedition von Privat-Güter. = Reisegepäck, kaufm. und gewerbi. Gütern. =

Bestellungen: Haupt - Bureau Nikolasstrasse 5 und Reise - Bureau Maiser-Friedrich-Platz 2, Hotel Vier Jahreszeiten.

#### Billige Tapeten!!!

Reueste Muster in ar. Auswahl. Raturest. Taveten von 15 Pi. on. Blumen Taveten von 20 Pi. on. Gold-Taveten von 25 Pi. on. Carl Aug. Banner, Abeinfir. 115, neben Rest. Bies. Tel. 3377.

Gr. Boit. Türen u. Benfter in ieder Grobe, Abichlukt. Daus-türen. Spuifteine, Benfterläben, Bauhols. Badfteine u. dal. m. absugeben b. S. Vilgenröther. Biesbaden, Doub, Str. 75, 364

## Kopfschuppen + Schinnen

aind flechtenartige Gebilde. Die kleinen Ab-schülferungen feiner weisser Schüppchen ist die Folge von krankhafter vermehrter Absonderung von Hauftalg. Bei Vernachlässigung tritt Haarausfall, Haarschwund u. Kahlköpfigkeit ein. Hiergegen wenden Sie mit gutem Erfolg ant

#### RIND-SEIFE

Frei von schildlichen Bestandiellen. Emhält Ingredienzien, welche desializierend wirken und die Heilung fördern-Verhindert Übertragung von Hautkrankheiten-Nur echt mit Firma: Rich Schubert & Co., G. m.h.K., Weleböhle. Stück 60 Pf. Zu haben in Apotheken u. Drogeries.

was a server and a server a server and a server a server and a server a server and a server a server and a server a server and a server

Bir fucen Lebrliellen für folgenbe Berufe:

Mannlich:

Männliche.

Verdienst\*\*

Neuer angenehmer Haus-

Einkommen bis 200 Mk. pr.Monat. FürHerren auch 9

Damen passend, die unbe
dingt eigene Wohnung u.

2-300 Mk. zur Verfügung 6
haben. Bewerbungen ausführlich unter Neuerwerbs-

zweig 600 Kolonial - Krieger- dank, Berlin W. 35, Z. 202/9 d

Schriftsekerlehrling.

Bir fuchen für uniere Buchbruderei einen begabien, gefun-ben Jungen mit beffen Schulseugniffen von orbentl. Eitern in die Lehre zu nehmen.

Biesbadener Berlags-Anftalt

Mitolasfiraße 11.

Bäderlehrling

genen Bergutung gefucht. \*7983

Behrling. gegen Bergitung gel. Baderei Bengel. Ludwigftrafe 10, 1617

Böderlehrling gegen fofortige Berglit, gefucht, Rarl Brand. Lothringer Strafie 31. 2548

Reinliche, guverläffige

Weibliche.

Monatsfran 2-3 Stb. gef. Rab. Connenberg, Bierftabter Str. 81, Bt. f. 642

Angebenbe Baglerin

fofort gelucht. Reuwafderei Rund, Rieblfirage 8. 67982

Schulfr. Laufmabden gefucht. Rheingauer Str. 4, Laben. \*7904

Junges Mädchen

gefuct, am liebften vom Lande. Gute Bebanblung. Grunewalb. Biliderftraße 6. 3781

Zu verkaufen

Diverse.

Fait neues Adleriourenrad.

f. wenig gei. Doppeliiberiehung, iviel. leicht. Lauf, mit Jub., inf. Anschaff, e. Wotorrades f. 100 M, absug. Tannusstr. 23, 1. \*7993

Prismen-Relbitecher, 65 Mt. Schwalb. Str. 35. Ubrenlaben.

Kuden- u. Aleideriche, v. 6. Div. Tilche, Stüble u. a. Mob. bill. Klauver, Marfifte, 18. Bt. 8781

Gold. Damen-Uhr, mit Dia-manten beieht, 45 Mt. Franz Gerlach. Schwalb. Str. 35. 18057

Gur Brautleute.

1 Volten Schlatzimmer in all. Solzarten, vrima Arbeit, langi, Garantie, 1 Volt. Afichen, Vitlen Vine in ar. Angen, u. mod. Anstührung billig, Büfetts, Div., Citomanen, alle andere Röbel., Vatent-Rahmen nach ied. Bett u. Nach von 12 M. an. 2588 M in or, 57 Friedrichte, 57.

Berich. Patten 15, 25-40 90., erich. Tilde, Aleiberiche. 10-22.

Baidt.16, Diman, Baltonmöbel, Epiegelicht. a.pl. Grantenfir. 3, 1

Betten, Aleidericht. Baichtom., Bertito, Diw. Baltenmöb., verich. Tifche su vt. Bleichitr. 25, B. \*1906

Roch neue Rahmaldine für 38 M fofort au vert. Abolfitr. 5. Gartenbaus Bt. I. \*7802

1 gevolltertes fahrb. Alapp-ftühlden billig au verfaufen. Frankenstraße 7. 1. St. \*7084

in freien

Stunden

Büridner. Babntednifer.

## Zu vermieten

Wohnungen.

2 Zimmer.

Mitrabe 9, Grifp., 2 Bim,

arlerre= 280hnung

der Mitolastraße au ver-inn Laroke ichone Rim-tr. Salron, Küche, Mant., ile ett. Zu erfragen in der andinan bs. Blattes, Aifo-inche 11.

Möbl. Zimmer.

mebl. Simmer

Werkstätten etc.

fte Reller f. Obit ob. Rar-Beln foi, bill, su verm. Rab. Glerft, Ger. 27, R. Huer. 40416

ls Büro geeignet Architekt, Ingenieur uim. du vermieten:

Bohnung. 2 große. Jimmer, Küche. Man-geller etc. et sospri oder später. esstraße 11. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

<sup>llie</sup>tgesuche

didat d. höb Lebramts fuct nöbliertes Zimmer. 7997 1. Breis u. A. 546 an d. Stg.

Stellen finden.

Msamt Wieshaden beimere u. Comalbacher Gir. thunden von 8—1 und fantigas von 10—1 libr. Nr. 578 und 574. (Maddrud verboien.)

Offene Stellen. riner. igrbeiter. Einschaler.

nifer. dreiner nenarbetter. acher. für Sola- u. Rellerarb, u. Anstreicher.

ber auf Boche. Der auf Uniform.

inder. Gafisdiener. ausburiden. aacher. almannildes Berfonal

Mannlid. Beiblid. diffinien.

ropiftin.
classerional:
dansverional:
dansverional:
drfraulein.
mädden.

und Chantwirtfcafts. Berional: Mannlid: durantfellner. fellner.

göche ler. Zapfer rouger. iburiden. uriden für Reft.

erling. Berlietten-Bermittlung. hiden Lebrlinge für fol-

Bannt, Berfonal:

mentenmader.

und Ronditoren.

Qunftalafer.

Berlonal:

eifigenanäberinnen.

antimather.

Brillantrins, 22 Brill., 140 M. Brans Gerlad. Schwalbacher Strate 35. Ubrenladen. 18066 1 Landauer, 1 Mildim, 1 Meb-germ, m. Breafeinr. 1 Reberr., 2 Reberhandtarenchen billig an vert. Delenenstraße 4.

2 gebrouchte 6fis. Breafs. 1 neuer Mebger- ober Mildiw., 2 gebr. Feberhanblarren, verich, gebr. Raber für Feberrollen u. Sandt. v. Bb. Rühl. Selenen-itraße 5, Zel. 4704.

Gartenmöbel.

Tifde, Bante, Stilble, f. neu, bill. gu vert. Frantenftr. 15 St. f.8506

Kaufgesuche

Gefucht 50 gebrauchte Maurer-od. Tüncherbohlen, Räß. in der Expedition ds. BI. An- u. Berfauf von Altert., Borzellan und Möbel. Marft-ftraße 13. Klapper. 2009

#### Immobilien

CHR.

Wilhelmstrasse 56 Telephon 6656 Wieshaden Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen, Vermietungen, kostenloser Wohnungsnachweis.

Unterricht.



Rheinisch = Westf. Handels: u. Schreib: Gehranitalt

eriten Ranges a Damen und herren -

(3nh.: Emil Straus) DE Nur: TE Rheinstraße 46 Ede Morigftrage.

Bom 1. April an: Beginn neuer Kurfe.

5., 4., 6. Monats. und Jahresfurje. 3690 Conder . Rurie für Schulentlaffene. Dormittage, Nachmittage und Abend-Kurfe. Mumelbungen täglich.

Emil Straus. Juhaber und Leiter ber Rheinifd-Weftf, Bandelsund Schreib. Lehrauftalt

46 Rheinftrafte 46. Profpette frei!

#### Verschiedenes.

Berfette Coneiderin hier fremd, empfiehit fich in u. anher d. Daufe. Aleider v. 6 29ct., Aofisim 15 Wt. an. Römerberg 6. Bitte genan zu beacht. Rüdgeb. I. Schmid. 7968

Berfette Banlerin fucht Runbeimer Str. 88, Dib. 2, r. \*7000

No. 75 u. 76 i. 8.\$f.-Sigarren Conrad Edhardt, menrit

Saifartoffeln. Raifertrone und Industrie, au baben Ludwigitr, 11, 1. St. 18494



geschmackvoll od. geschmack les gekleidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der zuverlässigste Modeberater ist

das einzig beliebte und neue Favorit-Moden-Album (nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden - N. 8. Bequemsta Hilfe beim Schneidern bieten dievorzügl. Favorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jugend-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (h. 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens empfohlen.

Hier erhältlich bei: Ch. Hemmer, Langgassa

Phrenologin Frau Senn Richard 19-jähr. Bernf, wohnt Bagemannfreche 33,

### Seltenes Ungebot!



#### Empfehle

in nur prima Qualitat:

Leber- n. Blutmurit
a Pfd. nur 40 Pf.
Blutmagen, fein ... ... 50 ...
Blutmagen, arob, ... ... 55 ...
Aleilchwurft ... ... 65 ... 65 -70 -70 -Baudlappmen, friid u.

gefalsen Dorrffeifch a Pfb. nur 60 Mis Spezialitat: Sausmader Leberwurft a Bib. nur 60 Bi

Mekgerei Adam Schmitt 29 Bleichstraße 29

Damen- und Kinder-Bitte werd, modernifiert bei billiafter Berechnung. Dal. gr. Musmahl in Sormen u. garniert. Sachen. Alle Butaten bill. N. M. Schuls. Modes, Bellrisfir. 2. 3028

Musterbüte!
arose Bartie meist best. Modelle u. eins, düte bis 70 Bros. bill...
surlidgesetie 10 Big., Blumen, dedern u. imtt. Neiber 20 Big. u. böb. best. Seidenbänd., Till... Noshdarstoff u. Borte spottbill... Strobborte Mtr. 3 Big. 3000 Neumann Witwe. Sandarbeitsgesch. Enischtr. 44.

Sunde werden geichoren. fuviert u. gewalchen. Delenen-ftraße 18, Mtb. Pt. r. 3781

Roll v. St. Bendel-Nache.
SZ. 21519, verschiedeutlich mit 2. und Ehrenvreisen prämitert. aefund und träftig, im Freien gesogen, Dervorragender erift! Rilde, gelbaran gewolft, wundervoller Echäterhundansdruck. prächtiges Gebände, i autes Gangwerk, ungeh. Ausdauer u seuriges Zemperament, steht sum Decken frei, evil billig zum Berkauf, Rachweisb, beste Bererbung, Ruckbewertung steis "Vorzissellich" E. Balter, Biesbaden, Goedenstrake 26, 1. 1. 3909

#### Trunksucht

wird radikal ohne Wissen des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschenSchiffsarzt auf einer Weltumseglung entdecktes absolut unschädlich. Mittel beseitigt à Packung, meist zum Erfolge ausreichend, 5.50 M. portofrei. Kein Geheimmittel, lt. Kaiserl Verordnung dem freien Verkehr überlassen. Hochinteressante Brosch. kostenl. geg. 20Pf. f. Porto in verschloss. Kuvert ohne jed. Aufdruck. Apoth, Br. A. Uecker 6.m.b.H., Niewerle 93 N.-L. 2<sup>197</sup>6

geniale Errungenschaft für Syphilltlker.

Aufklistech, 2 Ch.rascheu, gründ. Hellung all. Unterleibe-leiden, ohne Berufsstor., ohne Rückfall Deskr. verschl. M. 120. Spezialarzt Dr. med. Thisques's Riochemisches Hellverfabren, Kein, U. Sachsenhausen 9, Berlin W.S., Leipzigerstr.168



Enboulfol

D. Satjert. Patentamt Rr. 161120 gelebild geldeitt. Seiber Beidefett. Seiber Beidefett (Anstes in erlich, berweiden nut noch Eusgaffol. Amerikang aberall bestet ansführber. Refin Enderung der Februarielle natio. Garantier in

noch Eusenfost. Amerikann flerend bisfert ausführber. da abfelnt gerachlost. Arme Anderung der Lebendracht mötig. Gerantiet Anderen Bellen. gen derst Midischung des Anahreriet von » And., jehft in Altein Böllen. gen derst. Attein, wenn beine völlige heilung ersotzt. Tader Riffts gang ausgeschlichen. Berlangen Sie felhents gropen 20 Pf. sie Poerts ausgeschlichen. Berlangen Sie felhents gropen 20 Pf. sie Poerts ausgeschlichen Berlangen Schaften von Propertren, fürsten, sonie Honder, der hinder und allen nicht ersten der einer Geschliche ausgeschlichen in Ersten ausgeschlichen der eine Geschliche ausgeschliche der eine Andere ausgeschliche Serfand durch meine Berlandenpariete, Dr. med. 11. Zeumann C. m. d. U., Sammerfeld 57 (Bez. Franklich, Ch. et. Arankenfallen-Mitglieber erhalben Breisen abstaung.

Schuhpulz

zibt santtanfoffau, ninft abfürbanden Gorfglang.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

# Wichtig für Erfinder

ist es au wissen, daß die aablreich auftauchenden Angedote, die Berwertung von Ersindungen oder den sogenannten "Ausbau von Neubeiten" betressend, aum Teil nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Iwed darin besteht, unersahrene Ersinder aunächt aur Nachstauna bochaubenablender Schubrechte von sehr aweiselbattem Weter au veranlassen, während ivöter die Berwertungsübernahme direst abgesehnt oder eine fast unfruchtbare Scheinverwertung eingeleitet wird. Hit die bekannten buchmäßig herausgesandten Ersindungsprobleme gist das Borgesand und dechn, Bürdells. Ausstührliches dierigber durch Vatent- und Techn, Bürdenrad Köchling, Mains, Bahnhosur, 3. Tel. 2754, Mitglied des Deutscher Schubverband für gestiebes Eigentum". Nat und Aussinnst sowie Broschütze koltenlos.



Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalb, Str. 47. Telephon 4303,

faur, Anftok., Nebelf., Magendrud nach d. Effen, Bläbung., Berdauungsliör, u. Appetitlof. werd. bebob. durch d. ärstl. erprobt. u. emof. Magentabl. nach Geb. San. -Rat Dr. Bachem. Gr. Schachtel 1.20 Wt., tl. Schachtel 80 Pf., in all Avothefen.

Gibt es ein prompt und unichablich tvirtenbes Mittel gegen

## Männerschwäche?

Dochmieressante Schrift über eine aussehnerregende Entderlung eines deutschen Arcifosorichers (welche auch von zahlerichen beutschen und ausländlichen Protestoren und Berzhen amerkaunt) versender hieren 20 Ut. sier Poets in verlächnisenem Doppelbrief ohne Andbruck Der, med. D. Seemann. E. m. d. D., Sommerseld (Ho.) Deren ische Alters, die bester alles Wegliche Apparate, Pillen, Wettbeden, Bulver, sogenannte Kräftigungsmittel usw.) erfolgtes angewondt, werden noch Durchselen weiner Schrift mir dannfan fein. Schreiben Sie lobert, da nur eine beschänfte Anzahl Cremplare zur Verfügung seht. Dochentereffante Schrift über eine auffebenerregenbe Entberfung

# Gutschein

Wer bet Abgabe biefes Gutscheines in unseren Selchäfts-stellen Rifolasstraße 11 u. Maurftinsstraße 12, sowie bei unseren Anzeige-Annahmestellen ober bei postfreier Su-sendung bieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Auseige in ber Grobe von

3 Zeilen

nur in den Rubrifen: Bu vermieten — Mietgefnche — Bu verfaufen — Kaufgesuche — Stellen finden — Stellen luchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelder — Delraten — Duvotheken- und Grundstildsmarkt in den

Wiesbadener Nenefte Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bitr jedes Inferat wird nur ein Gutidein angerechnet. Jede weitere Zeile toffet 10 Bfennig in den obengenannten Rubriten.

Bortlant bes Inferates:

Auf Geldäftsinferate findet der Gutideln feine Berrechnung, ebenfo find Angeigen von Stellenvermittellungs-Büros, Althändlern, Däufer- und Grundftüdsmattern von dieler Bergünftigung ausgeschloffen. Derartige Inferate werden als Geldäftisinferate betrachtet u. mit 20 Pf. pro Leile nebit Rabatt bei Biederholungen berechnet, Dfferten bezw. Auskunftsgebilder burch unfere Expedition beträgt 20 Pf. extro.

Königliche Schauspiele. Dienstag, 14. April, abende 7 Hhr: (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Oberon. Große romantische Geen-Oper in 3 Aften nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Mußit von Carl Meria von Bebet. Biedbad. Bearbeitung. Befamtentwurf: Georg von Galbeitung. Beforamatifche Ergangung: Folef Galar. Poeffer Josef Lauff. Oberon, König der Eifen

Titania, Königin der Eifen Frl. Bommer Titania, Königin der Eifen Frl. Binche Bud, Frl. Shrötter Droll, Frau Balger-Lichtenftein

(Elfen.) Meermädchen Grau Rramer Meermaden Frank Rramer Raifer Rarf ber Grobe Derr Jollin Duon von Bordeaux, Derzog von Gutenne Derr Schnebert Scherasmin, fein Schildfnappe Derr Geiffe-Wintel

Darun al Rajdid, Ralif von Bagbab Derr Lehrmann Rezia, feine Zochter Frl. Englerth Wedrit, Kaiferlicher Kummerer

Babe-Rhan, Thronfolger von Gattine, Regia's Gefpielin

Camet, ber Stumme bes Pranter Balaftes Derr Mafchet Mmrou, Oberfter ber Eunuchen

Mimanfor, Emir von Tunis Derr Stobins Ptofcana, feine Gemablin

Abdallah, ein Seerauber, dr. Legal Elfen, Luft, Erd., Frankliche, Brabifer, grünkliche, Arabische, Berkifche und Tunelliche Groundrdentrager.

geiter. Frankliche, Arabische, Verfische und Tunefliche Grohmärdenfrüger, Priester, Wachen, Odalisken,
Seeräuber z. z.
Jeit: Ende des 8. Jahrhunderts.
L. Aft. Sild I: Jim Dain des Oderon (Bisson). Bild 2: Vor Bagdad, Bild 8:
Oof im Kaffert. Datem zu Bagdad,
L. Aft. Bild 6: Audienzssand des
Grohherrn zu Bagdad, Bild 5: Am
Ausgang der Auferlichen Gärten.
Bild 6: Dasen von Abenson. Dild 7:
In den Bolken. Bild 8: Im Sturm.
Bild 9: Felsenhöhle 11. Gestade an
der Rordfässe von Afrika. 3. Aft.
Bild 10: Im Garten des Emir vom
Annis. Bild 11: Im Porem Almansors. Bild 12: Die Richtsätee.
Bild 13: Im Dain des Oberon.
Bild 14: Deinmärts. Bild 15: Am
Abrone Raiser Karls.
Rustfallische Leitung: Derr Profesor
Schlar. Spielleitung: Derr OberRegissen Wedus.
Ende 10.15 Uhr.

Ende 10.15 Ubr.

Mittwoch, 15., Mb. C: Die Jour-naliften.

natifen.
Dennerslag, 18., Ab. A: Tannhäufer.
Freitag, 17., Ab. B: Willselm Tell.
(Afeine Preife.)
Samstag, 18., Ab. A: Boienblut.
Sonutag, 19., Ab. D: Parlifal.
Moning, 20., Ab. A: Jum erften Male: Der einfame Weg.

RefidengeTheater. Dienstag, 14. April, abbs. 7.30 116r:

777:10,

Gin Turf. n. Totofdwant in brei Ciaris von Dito Schwart u. Carl Mathern.

Spielleltung: Rurt Reller-Rebri. Braf von Flandern, Prafident des Remerfinds R. Reller-Redri von Bangenbeim, Bennftalle-fiper Rud, Miliner-Schonau von Neichenbach, Rennftalle-fiber Beinfold Dager

fther Reingons on Deiningen-Donnersmart,

Rittergutsbesiper D. Resselträger Graf Prittwith, Loutnant A. Ganer Freiherr von Starkenburg, Leut-nant D. Echröder Siegfried von Löwenstein, Lom-merzienrat Crusk Bertram Dertho, feine Josher, Louis Wahn, merzienrat @ Dertha, feine Zochter Grafin Lindftrom, Dausbame

Cofte Cdent Miller, Profurift u. Chemifer Friedrich Beng

Gally Davidfobn, Lebrling, Stilly Schafer Dennemann, Rochin, Minna Agre (im Daufe Limenfrein u. Co.) Binffield, Rlubvermalier

Mand Geamons Gifa Grier Biebentopf, Gerichtsvollgieber War Deutschlänber

Branbeis, Rriminalbeamter Lubwig Repper

Long, Barbame Rathe Ruf Luife Delofen Bally, Bardame Ein Glaft Georg Sterbach ellner Derm. døm denlimann Fris Derborn Ende nach 9.30 lift. Ein Reliner In Dienitmann

Mittwoch, 15 .: Die beitere Refibeng. Donnerstag, 18.: Mullerd. Freitag, 17.: Der blinde Paffagier. Cambtag, 18.: Luiti. (Neu einfind.) Countag, 19.: abbs.; Luiti.

#### Kurtheater.

Dienstag, 14. April, abenbe 8 tthr: Gaftiplet des berfibmten und be-liebten Grin Steidl-Enfembles.

Bravo-Dacavo. Die neue Revue, Menue-Burledte in 6 Bilbern von Mag Reicharbt. Dufit von Rudolph Thiele, Ginlagen von May Barfen, In Ggene gefeht von Direftor Frig Steibl. Balletis und Tange arrau-Mail. Heigent: Rapellmeifter Dans Bleit. Brigent: Rapellmeifter Dans Bleben.

1. Bilb: Mm Babuhol Griebrichiroge. 2. 23113:

Bor ber Paffage, a. Bilb: Gin Sportfeft. Großes Cportballett.

4. Bilb: Anf bem Bitwenball. Tango Argentino! Betangt von Glora Creibl vanni Cerufi. Breibl und Gio-

3m Griedrichobain.

6, 2910. Beim Rofenfavolier. Großes Blumenbolleit. Ort ber Begebenheiten: Berlin. Ende gegen 10.89 11fr.

Täglich abends 8 Uhr: Breve-Da-caps. Die neen Revue.

Kurhaus Wiesbaden. Mittwoch, 15. April:

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeign. Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung Herr Carl Schuricht, Stildt. Musikdirektor.

1. Ouverture zu "Fierabras" Frz. Schubert

2. Prélude du deluge C. Saint-Saëns

C. Saint-Saëns
3. Ouverture zu "Freischütz"
C. M. v Weber
4. Waldweben aus "Siegfried"
R. Wagner
5. Ouverture zu "Das Kätchen
von Heilbronn" H. Pfitzner

6, Militär - Marsch

Frz. Schubert 7. Carnaval romain H. Berlioz. Nachm. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Monzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Stildt. Musikdirektor, 1. Ouverture "Zur Weihe des Hauses" L. van Beethoven 2. Larghetto aus der II. Symphonie L. van Beethoven 3. Eine kleine Nachtmusik (für

Streichorchester) W. A. Mozart 4. Ouverture zu "Genovefa" R. Schumann

5. Vorspiel zu "Lohengrin" R. Wagner 6. Variationen aus der Suite P. Tschalkowsky



Zum Besten des Bismarck-National-Donkmals auf der Elisenhöhe b.Bingerbrück

## Bismarck.

Bilder aus dem Leben des grossen Kanzlers in 6 Akten.

Musik vom Königl, Musik-direktor Prof. Ferd Hummel. Lebenswahre

und packende Bilder. Auch die Jugend hat Zutritt zu ermässigten Preisen.

Vorführungen: Nachm. 4, 615 u. 830 Uhr.



39759



#### \*\*\*\*\*\* Stroh-Hüte

Federn - Relher - Boa -Umarbeltungen in bekannt sorgfältigst. Ausführung.

Straussfedern-Manufaktur

⊕ Blanck ⊕ Friedrichstrasse 39, 1, Stock.

\*\*\*\*\*\*

Samstag, den 18. April 1914, abends 71/, Uhr im grossen Kasinosaal, Friedrichstr. 22:

zum Besten und zur Feier des 74. Geburtstages der Künstlerin.

Mitwirkende: Fräulein Julie von Pfeilschifter, Opernsängerin Fräulein Erna Hertel und die Kgl. Sånger Herren Paul Bresser u. Jos. Gerharts.

Zu zahlreichem Besuch dieser Ehren-Feier der verdienstvollen Komponistin laden ergebenst ein:

Verein der Künstler und Kunstfreunde; Richard-Wagner-Frauen-Verein; Frauenklub; Literarische Gesellschaft; Deutscher Sprach-Verein; Deutscher Schriftsteller-Verband, Ortsgruppe Wiesbaden-Mainz, 3758

Eintrittskarten zu 3, 2 u. 1 Mk. sind zu haben: Piano- u, Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 und Taunusstr. 29, Buchhandlung Limbarth-Venn, Kranzplatz 2, und bei Herrn von Konarski, Rhein-gauer Strässe 2, III.

Mittwoch, ben 15. April cr., pormittags 8 % Ubr beginnend verfteigere ich aufolge Auftrags in ber Billa

## Nr. 7 kleine Wilhelmstraße Nr .7

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe als:

ichr gutes Auft. Pianino. 7 Ausb.-Betten, Ausb-Baichtolletten, Rachtische, Aleiderund Dandtuchtänder. 2 Eichen-Bütetis. Eichen-Austichtisch.
Eerviertisch, Ausb.-Derren-Schreibtisch m. Auffas, DamenSchreibtische, Ausb.-Derrifo, Soia u. 2 Seffel. Trumcauund andere Spiegel, Bilder, Teppiche. Läufer, Gardinen,
gederbetten, Eichen-Borvlabgarderobe, Ainderbett. Getindemöbel. Gasluster, Paravent, Gebrauchsgegenstände
aller Art, eis. Blumentisch, Gartenmöbel u. vieles and, mehr freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

#### Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Tagator,

Telephon 2941.

Comalbader Strafe 23.

## Große Mobiliar = Derfteigerung.

Morgen Mittwoch, den 15. April cr., worgens 9% und nachmitiags 23% Uhr anfangend, verlieigere ich aufolge Auftrags in meinen Auftionsfälen
Mr. 3 Markivlas Ar. 3
nachverzeichnete auterbaltene Mobiliar- und Dausbaltungsgegenstände als:
fompl. Beiten. Spiegel. Rleider- und Beihseusschränke.
Hütett. Rommoden, Konfolen, eich. Paneldivan. Solos., Valkeriestel. Auszieh. runde, ovale, vieretige. Sviel., Nipp- u. Blumentiche, Nuhb.-Speilesimmerktüble. Ausb.-Goldviegel mit und ohne Trumeau, Delgemälde, Kilder.
Regulateure, Bendulnbren, 2 Geigen, 2 Aristall-Aerzenfandelaber. vbotogr, Avparat, Tevpidse. Vortieren, 2 Max-morfäulen, 1 Maximorbüske, Rivp- und Dekorationsgegenstände, Kordmöbel, est. Gattentiche, Lüster für Gas und elektr. Licht, dänge- und Stehlampen. Gartenschland, Küchenmöbel, Glas, Horsellan, Küchen- und Kochaeldirr und dergleichen mehr meistbietend gegen Barsablung.

Bernh. Rosenat, Austionator 11. Tarator Leleson 6584.

Telefon 6584. Rr. 3 Martiplat Rr. 8. Telefon 6584.

### Bekannimachung.

Mittwoch, den 15. April 1914, nachmittags 2 Uhr verfteigere ich zwangsweise in Connenberg (Sonnenberger Sof) an ber Tennelbach:

> Bufett, Spiegel und Kleiderichrante, Waichtommoden, Nachtichrante, Sandtuchhalter, Betten' Chaifelongues, Dimans, Lufter, Eifde, Eisichrant. Simmer: u. Gartenftilhle u. Cifde, Kuchenichrant, Anrichte, Regulateur-Uhr, Glafer, Celler, Caffen, Teppiche, Dorlagen und fonftiges mehr,

öffentlich gegen bare Bahlung.

Berfteigerung vorausfichtlich bestimmt. Wiesbaden, ben 14. April 1914.

f. 8509

Dedes, Gerichtsvollzieher, Mheingauer Str. 6, II.

#### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. April 1914, mittage 12 Uhr werben im Saufe, Rengasse 22, 1 Schreibtisch und 1 Schreibmaschine öffentlich awangsweise gegen Barzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 14. April 1914.

Berrmann, S.-Berichtsvollzieher.

Am 27. April 1914, pormittags 10% ther, wird an Gerichts-ftelle. Zimmer Ar. 61. das Wohnhaus mit Vofraum und Aeben-gebäude, hier, Karlftraße 40. 3 Ar 28 Quadratmeter, 72 000 .// wert. Eigeniümer: Ebelente Uhrmacher Wilhelm König und Warte geb. Gallade bier, swamasweise versteigert. A. 145 Wiesbaden, den G. April 1914. 2/15 Königliches Amisgericht, Abteilung 9.

Am 27. April 1914, vormittags 11 Uhr wird an Gerichtstelle, Simmer Rr. 61, ein Bohnbaus mit Oofraum. Diftrift Könias-ftubl. groß 12 Ur 81 Quadratmeter, ferner ein Ader. Diftrift Königsftuhl. 9. Gewann, groß 12 Ur 19 Quadratmeter, aufam-men 26 700 Mart wert, Gigentlimer: Architeft Ludwig Meurer in Diffelborf, Graf Abolfstraße Ar. 71. awanasweise verstelaert. Biedbaben, den 7. April 1914.

Am 26. April 1914, vormittags 10 tlhe, werden an Gerickstelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnhaus Nr. 19 mit Seitenwohnhaus rechts Nr. 19a und 19h, Wohnhaus Nr. 21 mit Seitenwohnhaus links Nr. 21a und Seitenwohnhausteil links Nr. 21b und dinterwohnhausteil Nr. 21c und 19c, Elwiller Straße Nr. 19/21 hier, insgelamt 27 Ar 52 Quadratmeter groß, 600 000 Nart wert, Eigentümerin: Girma Vernbardt u. Cie. C. m. h. d. in Siesbaden, awangsweise verliebaert.

Biesbaden, den 31. Märs 1914.

2/14

Abieisbaden, den 31. Märs 1914.

Mnzeige. Tobes:

Gott dem Allweisen und Barmbergigen bat es !! feinem unerforschlichen Ratichluffe gefallen, am Often fonntag unsern lieben Sobn, Bruder und Entel

Georg Anton Maldaner

in feinem 18. Tebensjahre durch einen Ungludsfall pill ich in die Ewigleit abgurufen.
Seine Seele empfehlen wir bem Opfer der Prieffund dem Gebeie der Gläubigen. Biesbaben, Biebrich (Balbitrage), ben 18. April 1914

Die tieftrauernben Dinterbliebenen: Familie G. 21. Malbaner. Die Beerdigung ift, wenn nicht anders befannt g macht wird, am Mittwoch nachmittag 3 Ubr auf dem St friedhof in Biesbaden von der Leichenballe aus.

Bermanbten, Freunden und Befannten biermit schmeraliche Rachricht, bas mein lieber Mann, un guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel

# herr Caftwirt Pellitich

am 1. Ditertage nach langerem, mit Gebulb ertragen Leiben fanft entichlafen ift.

Biesbaden, ben 14. April 1914. Scharnhorstftraße 32.

In tiefer Trauer: Frau helene Bedier und Kinder.

Die Beerbigung findet Mittwoch nachmittag 31/2 Ub bon ber Leichenhalle des Gübfriedhofes aus ftati.



Berrn Beinrich Beder

gesiemend in Kenntnis zu setzen. Bir richten dit Bitte an unsere Mitglieder, dem Berftorbenen die lebte Ebre zu erweisen. Die Berdiand, Mie Berdiang findet Mittwoch nachm. 3.30 Ubr von der Leichenballe des Slidtriedboses aus ftat-Busammenkunft: 2.30 Uhr bei Mitglied Deinz. Blodbanschen.

was a series

Jeffichat aufrieden mit dem Erfalg, den wir durch Anwendung Ihrer Rino-Salbe gehabt haben, kunn ich Ihnen meinen vollisten Dank das-sprechen. Ich werde Ihre Rino-Heitsalbe bei allen Bekunnten emp-fehlen, denn zie sollte in keinem Hanshalte fehlen. Rosenthal-Braunan

Rino-Salbe bewihrt bei Bein-Hautleiden, offenen Wunden, aufge-sprungenen Hinden.
In Dosen von Mk. 1.15 und 2.25
zu haben in allen Apotheken, nur echt in Originalp. weils-grin-rest und Firma Sich. Schubert & Oo, Weinböhla-Dresden. Weinböhla-Dresden.

Man verlange ausdrückl. "Rino,"

were seen

Tiefbetrübt telle alle Freunden u. Befannts bierdurch mit, daß un unfer inniggeliebte berzensgutes, treut Frau Eva Wahl Wwe

nach fursem Leiden but ben Tob entriffen mur-In tiefer Eraner Elife Bahl, Abolf Ball Jean Babl und Frei Elberfelb.

Biesbaben, 10. 4. 1914 Die Beerdigung finde ftatt: Dienstag nade

# Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massantertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

## Trauer - Drucksachen

werden innerhalb kürzester Zeit — in eiligen Fällen innerhalb 2 Stunden - geliefert von der Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstall 6. m. b. H. Mauritiusstrasse 12. Nikolasstrasse 11.

Beränderungen im Familienstand Wiesbadd

Am 7. April: Anna Citiabeth Frit, O M. . - Am 8. April: Baur, geb. Garliche, 64 J. - Am 9. April: Karl Reininger, 1 J. Ratharina Schmidt, geb. Schmidt, 23 f.

Städtisches Leihhaus. Die Berfteigerung verfallener Bfander inte. 89060 bis finbet am 20, und 21. April I. 36, ftatt. Die Anslofungler fann ausnahmswerfe bis Greitag, den 17. April erfolgen. Berlangerungen ber Pfandideine millen fpateftens an

falltage bewirft werben. Storil 1914. Biesbaden, ben 11. Storil 1914. Gtädtifche Leibhausvermaling

Städt. Kaiser-Friedrich=Bad;

Die ermäßigten römifci-irifden Baber werben pos Montago und Donnerstage nur nachmittago abgegeben.